Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

16 (10.1.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke höchst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei **Abholung** am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern **5 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über **20 000** Abonnenten.

Nr. 16. — **Karlsruhe, Mittwoch den 10. Januar 1906.** — Telephon-Nr. 86. — **22. Jahrgang.**

Nr. 2 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" der „Badischen Presse" wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

* **Mannheim**, 10. Jan. Beim Rangieren eines Güterzuges im neuen **Rangierbahnhof in Waldhof** geriet gestern nachmittag der verheiratete 31 Jahre alte Bahnarbeiter Valentin **Dölger** aus Biblis zwischen die Pfuffer zweier Wagen. Hierbei wurde ihm der **Brustkorb eingedrückt**, so daß **der Tod auf der Stelle eintrat.**

* **Heidelberg**, 10. Jan. Der **Seismograph** des astrophysikalischen Instituts auf dem Königstuhl verzeichnete in der Nacht vom 9. auf 10. Januar (12 Uhr 6 Min.) ein ziemlich **kräftiges, fernes Erdbeben.** Die Stöße kamen mehr von Süden als aus Osten.

* **Ziegelhausen** (b. Heidelberg), 9. Jan. Die Frage der **Eingemeindung** unseres Ortes in **Heidelberg** und die **Erstellung einer Neckarbrücke** hatte am Sonntag nachmittag eine große Versammlung in den Saal des Gasthauses „Zum Adler" gelockt. Registrator **Klingmann** leitete die Versammlung. Zunächst ergriff Fabrikant Konrad **Pirsch** das Wort und empfahl seinen Mitbürgern die Eingemeindung aufs dringendste. Landtagsabgeordneter Professor **Quenzer** beleuchtete die Interessen Ziegelhausens an der Eingemeindung von allen Seiten und mußte die Frage, ob sie für Ziegelhausen von Vorteil sein werde, aufs entschiedenste bejahen. Auf alle Fälle sollten die Ziegelhäuser der **Eingemeindung nur zustimmen**, wenn die Höherlegung der Landstraße Heidelberg-Ziegelhausen, die Brücke und eine elektrische Straßenbahn, welche sich Redner als Rundbahn Karlstor-Schlierbach-Brücke-Ziegelhausen-Heidelberg denkt, gesichert seien. Zahlreiche Herren ergriffen im Laufe der Debatte fast alle im Sinne der Eingemeindung in Heidelberg das Wort und so wurde denn unter der Bedingung, daß die Brücke gebaut wird, die Resolution des Anschlusses an Heidelberg einstimmig gefaßt und der Gemeinderat aufgefordert, das weitere zu veranlassen.

* **Aus Baden**, 10. Jan. Zwei **holländische Regierungskommissäre** besuchen zurzeit verschiedene **badische Gewerbe- und gewerbliche Fortbildungsschulen**, um sich über diese Schulen, deren Einrichtung, Lehrplan und Unterrichtswesen zu informieren.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. Januar.

⊡ **Reiche Spende.** Die Erbgroßherzoglichen Herrschaften haben dem hiesigen Ortsausschuß für die **notleidenden Deutschen Rußlands** die reiche Spende von 300 Mark überwiesen.

‡ **Alldeutscher Verband.** Wir machen auch an dieser Stelle auf den am Freitag den 12. l. Mts., abends 8½ Uhr, im Saal 3 bei Schrempp stattfindenden **Alldeutschen Abend** aufmerksam. Der Vortrag des Herrn Dr. Otto **Hötzsch**, des bekannten Redakteurs der „Deutschen Monatsschrift", über das **baltische Deutschtum und die russische Revolution**, betrifft einen überaus zeitgemäßen Gegenstand, dessen Behandlung umsomehr fesseln wird, als Herr Hötzsch einer der vorzüglichsten Kenner der baltischen Verhältnisse ist. Es ist darum sicher ein starker Besuch zu erwarten, zumal der Eintritt frei ist.

⚒ **Zur Mühlburger Liebesaffäre.** Wie in unserm gestrigen Bericht mitgeteilt, gab die durch Frl. Ankerbrand im kathol. Kirchenchor gespielte Liebesrolle die unmittelbare Veranlassung zur Mord- und Selbstmordaffäre. Der Vorstand des kathol. Kirchenchors des Stadtteils ersucht uns in einer Zuschrift, bekannt zu geben, daß der **kathol. Kirchenchor St. Peter und Paul** mit der ganzen Affäre absolut **nichts** zu schaffen hat. Das Mädchen war weder Mitglied dieses Kirchenchors, obwohl sie im Stadtteil Mühlburg wohnte, noch hatte derselbe an diesem Abend eine Weihnachtsfeier. Es handelt sich unseren Informationen nach um den Kirchenchor der **Weststadt** (Bonifazius).

§ **Verhaftet** wurden: ein 19 Jahre alter Hausbursche aus Wiesenthal, weil er in der Nacht zum 9. ds. Ruhestörung verübte, dem ihn zur Ruhe verweisenden Schutzmann beleidigt und ihm, als dieser schließlich zur Festnahme schritt, noch Widerstand leistete. Ferner wurden festgenommen ein Händler aus Zaras, der von der Staatsanwaltschaft Nürnberg wegen Betrugs verfolgt; ein 22 Jahre alter Kaufmann aus Freistadtl, der in einer Wirtschaft einem eingeschlafenen Gaste eine Nadel im Werte von 25 ℳ entwendete; ein 35 Jahre alter lediger Schneider aus Magstadt, der schon schwere Zuchthausstrafe verbüßt und neuerdings wieder vom Amtsgericht Freudenstadt, den Staatsanwaltschaften Stuttgart, Mülhausen i. E. und Straßburg wegen Einbruchsdiebstähle verfolgt wird und endlich eine Kellnerin aus Stuttgart, die in letzter Zeit mit dem Verfolgten herumzog.

P. Dahlmann über „Japan und seine Bevölkerung".

= **Karlsruhe**, 10. Jan. Der vom katholischen Leseverein für Montag abend angekündigte und infolge Versagens des Projektions-Apparates auf gestern abend verlegte Vortrag des Herrn Professors P. **Dahlmann** hatte sich eines sehr starken Besuches zu erfreuen, so daß der große Eintrachtsaal bis zum letzten Plätzchen gefüllt war. Der Vortragende, der erst vor fünf Monaten von seiner wissenschaftlichen Studienreise zurückgekehrt ist, verstand es, in überaus interessanter Erzählung Japan und seine Bevölkerung seinen Zuhörern zu schildern und seine Darlegungen durch eine Reihe vorzüglich ausgeführter Lichtbilder zu erläutern. Er gab seiner lebhaften Freude und Genugtuung als Deutscher Ausdruck, daß beim Besuche der Hafenstädte sowohl, wie im äußersten Osten Japans er überall die Wahrzeichen deutscher Macht und deutschen Ansehens gefunden. Das an Naturschönheiten von vielen Seiten als einzig dastehend geschilderte Japan übertreffe doch unser deutsches Vaterland in dieser Beziehung nicht. Anderseits ständen aber auch die Verkehrseinrichtungen, wie zum Beispiel die Schlaf- und Speisewagen der Eisenbahnzüge, denen der europäischen Länder nicht nach; selbst deutsches Bier werde in Japan gerne getrunken, wie überhaupt das hochentwickelte japanische Kulturvolk sich alles das zu Nutze mache, was es bei seinen Studien im Abendlande als praktisch zu erproben Gelegenheit finde. Was dagegen die Religionsfrage anbetreffe, so halte der Japaner mit zäher Ausdauer an dem Althergebrachten, obwohl zwei sogen. Glaubensgenossenschaften, Schintoismus und Buddhismus, alte und neue Anschauung, in betreff des Vorranges miteinander stritten. Eine stattliche Reihe von Lichtbildern, die, von Japanern selbst angefertigt, uns schon einen kleinen Begriff von japanischem Kunstsinn geben, führen den Zuschauern vor Augen, wie Japans Bevölkerung seine religiösen Pflichten erfüllt. Der oberflächliche Beobachter glaubt nur zu leicht, daß eine Reihe kirchlicher Bräuche europäischen Christentumes dem Buddhismus entliehen sei, und doch lehrt ein genaues Studium der einzelnen Sitten, daß Christentum und Heidentum auch in Bezug auf Aeußerlichkeiten nicht die geringste Gemeinschaft haben.

Nicht uninteressant sind auch die Bilder, die uns die Umzüge zu Ehren der vielen Gottheiten der Japaner, wie auch solche bei Gelegenheit von Begräbnissen, vergegenwärtigen. Erstere erinnern lebhaft an den Karneval des Abendlandes, letztere machen durch die zur Schau kommenden altehrwürdigen japanischen Trachten, die mannigfach durch Frack und Claque, nach neuestem europäischen Muster, unterbrochen werden, einen komischen Eindruck. Obwohl der Buddhismus, als die jüngere der beiden Religionsanschauungen schon etwa 2000 Jahre existiert, so ist es doch nicht möglich gewesen, darin auch nur annähernd so starke Religionsgemeinschaften zu erzielen, wie dies beim Christentum der Fall ist. Die religiöse Gleichmütigkeit des Japaners, der morgens in den Tempel des Buddhismus und abends vielleicht schon in den des Schintoismus geht, ohne sich viel darum zu kümmern, zu welchen Göttern er seine Gebete sendet, vereitelt alle Bemühungen in dieser Beziehung. Die Priester, die in Bezug auf Unwissenheit in religiösen Dingen mit dem Laien auf einer Stufe stehen, sind natürlich nicht in der Lage, irgend welchen Einfluß auf die große Masse zu gewinnen.

Mit seiner Kunst und seinem Kunstsinn dagegen steht Japan einzig in der Welt da. Wenn es gilt, einen Vogel, eine Blume oder eine sonstige Schöpfung der Natur nachzuahmen, so übertrifft die Japaner keine Nation der Erde. Und dieser Kunstsinn befähigt den Japaner, alles das aufzunehmen und im Interesse seiner Heimat zu verwenden, was ihm heute das Abendland an technischen Fortschritten bietet und was ihm China schon vor tausend Jahren geboten. Diese einzigartige Fähigkeit kann nur ihre Erklärung darin finden, daß vieltausendjährige patriarchalische Abgeschlossenheit lediglich eine Vorübung war, um das alles aufzunehmen, worin die abendländischen Völker heute dem Japaner Lehrmeister sind. Soviel aber auch der Japaner in materieller Hinsicht vom Abendlande Nutzen ziehen mag, auf seine religiösen Anschauungen ist das Christentum bisher ohne jeden Einfluß geblieben. Der Empfänglichkeitssinn dafür ist jedoch bei ihm vorhanden. Das habe schon vor 300 Jahren der Jesuit Franz Xaver gehofft, dasselbe habe 100 Jahre später als einwandsfreier Zeuge der protestantische Reisende Kempfer bestätigt und diese Hoffnung sprach auch in seinem heutigen Vortrage P. Dahlmann unumwunden aus. Wie so vieles Materielle, so werde und müsse Japan auch im Laufe der Zeit das Christentum vom Abendlande annehmen, erst dann sei es in Wirklichkeit das Reich der aufgehenden Sonne." — Der Vortrag wurde vom Publikum mit großem Beifall aufgenommen.

Das geheimnisvolle Wahlplakat.

△ **Karlsruhe**, 10. Jan. Ein **Nachspiel** zu den **Landtagsstichwahlen** in Karlruhe bildete eine heute vor dem hiesigen **Schöffengericht** verhandelte Anklage wegen Uebertretung der Bestimmungen des Preßgesetzes. Die Angeschuldigten in diesem Falle waren Revisor Albert **Trenkle**, Druckereibesitzer Gustav **Kölble**, der Bahnwart a. D. Christof **Friederich**, Revident Franz **Köhler**, der Warenagent Joseph **Schnetz** und der Druckereibesitzer Ludwig **Kaiser**, alle in Karlsruhe. Den Vorsitz führte in dieser Anklagesache Oberamtsrichter **Kaiser**. Als Anwalt fungierte Referendär **Hafner** und als Verteidiger der Angeschuldigten trat Rechtsanwalt Max **Oppenheimer** auf. Anlaß zu der gegen die genannten Personen erhobenen Anklage hatte ein kurz vor der Stichwahl, am 27. Oktober, verbreitetes und an die Zentrumswähler gerichtetes **Flugblatt**, das weder den Namen eines Verlegers noch Druckers, wie es das Preßgesetz vorschreibt, trug, und ein an den Litfaßsäulen angeschlagenes, den gleichen Text wie das Flugblatt enthaltendes **Plakat** gegeben, auf dem wohl der Name eines Verlegers stand, das aber keine Druckfirma aufwies. Jenes Flugblatt, das nach-

Die Condottieri.

Schauspiel in 4 Akten von Rud. Herzog.

Uraufführung am Großh. Hoftheater zu Karlsruhe am 9. Januar 1906.

□ Wenn die Zeichen nicht trügen, erleben wir vielleicht eine Neublüte des historischen Dramas zu einer Zeit, die dem historischen Roman ziemlich abgeneigt ist. Aus guten Gründen. Denn die epische Darstellung schildert uns hauptsächlich die geschichtlichen Ereignisse, deren teils quellenmäßige, teils dichterische Behandlung ein ständiges Schwanken zwischen Realität und Fiktion erzeugt, das einen reinen künstlerischen Genuß vielfach ausschließt. Anders das Drama. Es verlegt seinen Hauptakzent auf die innere Entwicklung des Helden, auf die Durcharbeitung eines Charakters, wozu das Milieu einer psychologisch faßbaren und bekannten Periode nur fördernd hinzutritt. Fragt sich also nur, welche Vergangenheit unserm Empfinden adäquate und deshalb bühnenmäßig brauchbare Menschen birgt.

Man ist der Gebundenheit und Enge des naturalistischen Schauspiels müde geworden, in dem das Individuum nur als Glied in einer langen Kette der Vorherbestimmbarkeit wirkte. Der Naturalismus war deterministisch, also im Grunde undramatisch, sicherlich untragisch. Denn Tragik setzt Freiheit voraus.

Der Glaube an die bewegende Macht der Einzelpersönlichkeit ist aber wiedererstanden und hat sich an der Lehre Nietzsches und dem lebenden Beispiel Bismarcks erstarkt. Im Rückschauen fand man eine Bestätigung der neuen Sehnsucht am kühnen Menschentum der Renaissance.

* * *

So ist es kein Zufall, daß die letzten Jahre bei uns eine Reihe von Renaissance-Dramen entstehen sahen. Doch ist es ihren Dichtern — wir meinen Maeterlingk mit „Monna Vanna", Weigand mit „Tessa" und den zwei weitern Stücken seiner Trilogie, Fulda mit „Novella d'Andrea" und anderen — nicht rein gelungen, uns spezifische Renaissance-Menschen zu zeigen. Ihre Gestalten neigen zu sehr in's Süße und Verschwommene, es fehlt an der trotzigen Wucht und dem potenzierten Willen jener Epoche, der das Heroische ins Grandios-Brutale steigert.

Dies finden wir in Rudolf Herzogs „Condottieri". Hier bewegen sich Figuren, die uns nur im Italien der Renaissance möglich dünken, in deren Seele Gut und Böse wie Zwillingskerne in einer Mandelschale beisammen liegen. Unbeugsamer Wille und weitfliegender Ehrgeiz sind die treibenden Federn ihres Handelns. Die widersprechendsten Eigenschaften verschmelzen sich zu einer neuen Einheit. Ueberragende militärische Eigenschaften mit der feinsten Kunstkennerschaft, völlige Herzlosigkeit mit der glühendsten Frauenliebe. Freilich man wandte seine Neigung einer entwickelten Persönlichkeit zu, und wählte drum eher Frauen als Mädchen zum Ziel der Wünsche.

Von solchem Schlag ist Bartolomeo Coleone, der berühmte venetianische Condottiere, der zur Befriedigung seines Ruhmbegehrens die Errichtung seines Denkmals verlangt. Venedigs Republikanersinn sträubt sich gegen diese Forderung.

Wie der Generalissimus im 1. Akt vor uns tritt, ist er nicht mehr jung und dem Medikus bedenklich verfallen, aber herb und stark ist er, erfahren in allem, was das Leben bieten kann, mit einer interessanten Dosis Ironie begabt; ein König des Siegs auf dem Schlachtfeld und in den Gemächern edler Damen. Seit 17 Jahren ist er mit der immer noch schönen Gemahlin des Dogen verbunden. Ihr ist er einst als der erträumte Held erschienen, der ihr Italien zur Größe führen soll. Aber er hat sie enttäuscht, er ward ihr innerlich fremd, obwohl er sie noch beherrscht. Und so verbindet sich mit ihrer Liebe ein wilder Haß. Ihr Bruder Cesare, ein kalter, ehrgeiziger Diplomat, ist es hauptsächlich, der gegen Coleones Denkmalspläne wühlt.

Da will der Condottiere eine Gelegenheit nützen, den Venedigern die Kraft seines Schwertes von neuem zu beweisen. Ferrara sucht ihn zum Verrat zu bewegen. Isabella, des Herzogs Schwester, kommt selbst mit lockenden Versprechungen. Er aber reißt sie durch seine Männlichkeit hin, daß sie Rosen der Liebe pflückt, wo sie sich ein Lorbeerreis hatte holen wollen. Unterdes überfällt Giovanni Nemo, des Coleone natürlicher Sohn, die Vortruppen Ferraras und besiegt sie.

Im 2. Akt sehen wir Coleones Krankheit der Katastrophe nahe vorgeschritten. Die Hoffnung der Dogaressa stirbt mit ihm dahin. Aber schon ersteht ihr in seinem Sohn Giovanni eine neue. Noch weist sie lachend den schwärmenden Jüngling ab, aber zugleich zeigt sie ihm sein hohes Ziel, das Giovanni zum Manne wandelt. Er wird bald Gelegenheit haben, seine überlegene Eroberernatur zu zeigen.

Karl der Kühne von Burgund wünscht sich mit dem von ihm gefeierten Coleone zu verbinden. Die alles ausspürende Signoria wittert hier Verrat an ihren Interessen und lädt den Feldherrn vor ihr Tribunal.

Dorthin ist er schon unterwegs. Denn Giovanni, in dem des Vaters Blut mächtig erwacht ist und der zum Staunen, aber auch wohl zur grimmigen Genugtuung des Coleone, von diesem in kalter, kühner Rücksichtslosigkeit sein Erbe an Ruhm, an Macht, an Lebensfreude fordert, zwang ihn, in voller Versammlung der Signoria sein Denkmal zu heischen. Giovanni und der Haudegen Gabriele begleiten den Alten, der, ob auch dem Tode nahe, ebenso unter dem Eindruck des Willens seines erstarkten Sohnes wie kraft der Macht des eigenen starken Willens, sich geharnischt vor das Zehnerkollegium tragen läßt u. dort keinen Zoll breit von seinen Ansprüchen weicht. Er bekennt Giovanni öffentlich als Sohn. Aber die Heftigkeit der Debatte, vor allem mit dem spähenden Politiker Cesare, bringt ihm mitten in der Rede den Tod.

Hier ist der Moment, in dem Giovannis Wille zur Macht ins Gigantische wächst; kalt und reif macht er sich zum Herrn der Situation. Auf dem Sessel sitzt der Tote, über das Antlitz hastig das Visier gerissen. Und Giovanni läßt niemand den wahren Sachverhalt auch nur erraten. Er erklärt, als Wortführer des Vaters, daß dieser mit Venedig nichts mehr zu tun haben wolle, und jetzt auf seinen Landsitz verreisen werde. Auf des Vaters Geheiß habe er alle Forderungen aufrecht zu erhalten, ja er dringt jetzt außerdem auf die Nachfolge im Feldherrnamt. Man fühlt, er wird alles durchsetzen.

Im Volke wird inzwischen von des Condottiere Getreuen die Meinung aufrecht erhalten, Coleone lebe noch. Giovanni muß Zeit gewinnen, den einzig wirksamen Gegner Cesare zu sich zu ziehen. Es gelingt ihm, indem er ihm jenen burgundischen Gesandten ausliefert und sich selbst für Cesares ehrgeizige Pläne unentbehrlich macht. Er hat sich zu einem fast dämonischen Mann ausgewachsen, der, in allem dem Coleone nacheifernd, auch die Dogaressa, die glühende Patriotin, jetzt an der Leiche des Alten an sich glauben macht und sie, eine weitere Erfüllung seiner stolzen Träume, stürmisch an sich zieht. . . . . .

* * *

In allem, ohne Abschweifungen, strömt die Handlung diesem Ziel zu: zu zeigen, wie der junge Coleone am Alten empor- und über ihn hinauswächst. Herzlos und brutal wird er, der vorher noch so jünglinghaft schwärmte, kaltsinnig nicht nur durch das Beispiel des Vaters, sondern auch den auf das Staatswohl gerichteten Zwang, den die geliebte Frau ausübt. Herr Baumbach hat es unübertrefflich gut verstanden, die zweiten Seiten in Giovannis Wesen zu verdolmetschen; vor allem war sein Spiel beim Tode des Vaters packend und großzügig. Der Bartolomeo Coleone war von Herrn Herz mit aller Meisterschaft dieses Künstlers durchgearbeitet. Charakteristisch in der Maske und jeder Bewegung, sparsam, aber wirkungsvoll in den Mitteln der Deklamation, verkörperte er den willensmächtigen Generalissimus, wie er dem Dichter vorgeschwebt haben muß und ihn Verocchios Reiterstandbild ahnen läßt. Eine wunderbare Leistung. Der Gabriele bot Herrn Wassermann

träglich zu ziemlich scharfen Preßerörterungen führte, hatte folgenden Wortlaut:

„Römlinge, Heuchler, Zentrumswähler! Aus Haß gegen das Zentrum hat man den Block geschaffen. Aus Haß gegen das Zentrum, dem das Land am 19. Oktober sein Vertrauen bekundete, hat das Regierungsblatt „Karlsruher Zeitung" dem Bund des Blocks mit der Sozialdemokratie Hebammendienste geleistet. Der Haß gegen das Zentrum hat dem vornehmen Mitarbeiter der „Straßburger Post" das Hoch bei der Hochzeit der Partei der Amtsverkündiger und der Amtsvorstände und der Hurrapatrioten mit der bis zum 19. Oktober 1905 „revolutionären" Partei der blutigen Rosa, der Sozialdemokratie, der Partei des Massenstreiks eingegeben. Zentrumsleute! Der Bund zwischen Sozialdemokratie und Block ist fertig. Die Jakobinermütze ist Modeartikel für die „Partei von Bildung und Besitz" geworden. Eine Partei des Kuddelmuddels in wirtschaftlichen Fragen ist der Bund einig im Haß gegen unsere christliche Weltanschauung. Die Sozialdemokratie ist dem Block lieb Kind für die Gegenwart. Die Sozialdemokratie ist dem Block Hoffnung für die Zukunft. Ohne die „rote Internationale" ist der Block nichts. Zentrumsleute! Der Block soll sein Lied haben! Zentrumswähler! Seid Männer! Steckt die Hochzeitsfackel an und führt dem Block sein Lieb zu! **Wählt den Sozialdemokraten:** im Westen Schreinermeister Schaier, im Osten Rechtsanwalt Dr. Frank, im Süden Redakteur Kolb. Viele einsichtige Zentrumswähler. „Schwarzes Unkraut." „Vaterlandsverräter."

Da das Flugblatt wie das Plakat den preßgesetzlichen Bestimmungen nicht entsprochen, erfolgte ein Einschreiten der Staatsanwaltschaft zur Ermittelung der Urheber und Drucker derselben. Durch die eingeleiteten Erhebungen wurde festgestellt, daß Revisor Trenkle der Verfasser des Flugblattes war, das auf Grund eines Beschlusses von Anhängern der Zentrumspartei, die am 24. Oktober im Café Nowack eine Besprechung behufs Stellungnahme zur Stichwahl abhielten, an die hiesigen katholischen Männervereine verbreitet wurde. Von Trenkle war das Flugblatt dem Druckereibesitzer Kölble zur Herstellung übergeben worden mit dem Bemerken, daß auf demselben die Angabe des Druckers und Verlegers nicht notwendig sei. Auf Grund eines weiteren Beschlusses jener Versammlung im Café Nowack wurde der Text des Flugblattes auch für ein Plakat benutzt, dessen Besorgung Köhler und Schnetz übernommen hatten. Köhler überbrachte letzterem ein Exemplar des Flugblattes und Schnetz der dasselbe dem Druckereibesitzer Kaiser zur Anfertigung des Plakates übergab, verständigte sich mit Köhler dahin, daß unter das Plakat der Namen Friedrich als Verleger gesetzt werden solle, der hierzu bereits seine Zustimmung gegeben hatte. Das Plakat wurde dann von Kaiser unter Weglassung der Druckfirma hergestellt.

Die Angeschuldigten gaben in der heutigen Verhandlung diese Tatsachen zu, erklärten aber, daß sie nicht gewußt hätten, sich damit einer Gesetzesverletzung schuldig zu machen. Es sein ihnen ferne gelegen, das Preßgesetz zu umgehen. Das Gericht **verurteilte sämtliche Angeklagte** unter gleichzeitiger Verfällung in die Kosten und zwar wegen Uebertretung des § 10 Ziff. 1 des Preßgesetzes Trenkle zu 10 ℳ und Kölble zu 5 ℳ Geldstrafe und wegen Vergehens gegen § 18 Ziff. 2 des Preßgesetzes Friederich zu 10 ℳ, Köhler und Schnetz zu je 20 ℳ und Kaiser zu 15 ℳ Geldstrafe. In der Urteilsbegründung wurde ausgeführt: Trenkle sei der Urheber und Kölble der Drucker des Flugblattes. Ersterer habe gewollt, daß das Flugblatt ohne Drucker und Verleger erscheine und Kölble sei damit einverstanden gewesen. Auf dem Plakate habe der Drucker gefehlt, wenn dasselbe auch einen Verleger genannt habe. Man habe Friederich als Verleger bezeichnet, der aber kein Verleger im Sinne des Preßgesetzes sei. Man habe Friederich nur vorgeschoben, ihn als Strohmann benutzt, weil man Jemanden auf dem Plakat haben wollte, dem nicht viel anzuhaben sei und weil man die Absicht gehabt habe, einen Namen zu nennen, der nicht mit dem Plakate in Verbindung stehe.

Vermischtes.

= **Halle a. d. S.**, 10. Jan. (Tel.). Die **Wilderer**, Weichensteller Wäldchen und die Bergleute Deckert und Hildebrand wurden verurteilt wegen **Ermordung** des **Försters Grunert zu 15 Jahren Zuchthaus.**

= **Köln**, 10. Jan. (Tel.) Der **Rhein** ist seit gestern wieder um 82 cm **gestiegen.** Der Pegel zeigte 5,18 m Wasserhöhe. Aus **Trier** wird berichtet, daß der **Verkehr** auf der **Mosel-Kleinbahn** auf der Strecke **Zeltingen-Rachtig** wegen **Hochwasser gestört** ist. Die **Mosel** ist jetzt im **Fallen** begriffen.

hd **Friedberg** i. Hessen, 10. Jan. (Tel.) In der vergangenen Nacht erfolgte in der städtischen **Gasfabrik** ein **Rohrbruch**, wobei der **Gaswerksverwalter** und **ein Arbeiter** durch ausströmendes Gas **erstickten.**

hd **Mainz**, 10. Jan. (Tel.) Der 40 Jahre alter Arbeiter **Becker**, der mit Reparaturarbeiten beschäftigt war, **stürzte** in einen **Kessel** mit **kochendem Schellack** und erlitt so schwere Brandwunden, daß er bald darauf verstarb. Er hinterläßt eine Frau und 7 Kinder.

hd **Neu-Ulm**, 10. Jan. (Tel.) Der **Landrichter Güntter** und der **Rechtsanwalt Sieß** von hier werden **vermißt.** Beide machten am Dreikönigstag mit einer Gesellschaft eine **Tour** zur **Ulmer Hütte**-Vorarlberg. Wahrscheinlich sind sie **abgestürzt.**

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 10. Jan. Der frühere preußische Minister der öffentlichen Arbeiten, **v. Thielen**, ist **gestorben.**

= **Berlin**, 10. Jan. Das **Befinden** des Staatssekretärs Frhrn. von **Richthofen** ist **unverändert.** Der Patient ist noch immer **bewußtlos.**

= **Frankfurt**, 10. Jan. Die Strafkammer **verurteilte** den Redakteur der „Frankfurter Volksstimme" Oskar **Quint** wegen **Beleidigung** des früheren Kolonialdirektors Doktor **Stübel** und Ministers von **Podbielsky** zu **6 Monaten Gefängnis.** Die Verleumdung wurde in einem vom **„Vorwärts"** übernommenen **Artikel** über die angebliche Beteiligung der Genannten an der **Firma Tippelskirch & Co.**, (**„Konto K."**) gefunden.

= **Stuttgart**, 10. Jan. Der **König** hat an eine Reihe **preußischer Offiziere**, namentlich solche der **Schutztruppe**, sowie an **Beamte** und **Unteroffiziere Ordensauszeichnungen** verliehen, darunter das **Großkreuz** des **Württembergischen Friedrich-Ordens mit Schwertern** dem Generalleutnant **von Trotha.**

= **Tunis**, 9. Jan. Das **Kriegsgericht** verurteilte den **Soldaten der Strafkompagnie Pap zu acht Jahren Zuchthaus, weil** er einen **Soldaten**, der **vom Militärdienste befreit** werden wollte, und sich deshalb **ein Auge hatte ausstechen** lassen, **auf dessen Bitte auch das andere Auge ausstach.**

Deutscher Reichstag.

= Berlin, 10. Januar.

Am Bundesratstische Staatssekretär **von Stengel.**

Präsident Graf **Ballestrem** eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr.

Ein schleuniger Antrag auf Einstellung eines gegen den Abgeordneten von Bonin schwebenden Strafverfahrens wird angenommen.

In der **fortgesetzten Debatte über die Reichsfinanzreform und die Steuervorlagen** erklärt

Abg. **v. Rettich** (kons.) seine Partei behalte sich bei der Kommissionsberatung ihre definitive Stellungnahme zu den Vorlagen vor. Auch sie betrachte die Vorlage nicht als untrennbares Ganze und behalte sich ebenso die Eröffnung neuer Steuerquellen vor. Bezüglich der Matrikularbeiträge stehe sie auf dem gleichen Standpunkt wie Zentrum und Nationalliberale. Die Biersteuer werde einen Rückgang des Bierkonsums nicht herbeiführen. Bei der Tabaksteuer müsse geprüft werden, ob die Erhöhung des Tabakzolles eine Schädigung der Tabak verarbeitenden Industrie zur Folge habe. Gegen die Stempelsteuer habe der größte Teil der Partei schwere Bedenken. Annehmbar sei vielleicht nur die Personenfahrkartensteuer unter Freilassung der Fahrkarten für Minderbemittelte. Von der Automobilsteuer müssen die **dem Berufe** dienenden Kraftwagen freibleiben. Gegen die Reichserbschaftssteuer sei seine Partei grundsätzlich, dagegen würde sie einen Ausfuhrzoll auf Kohlen und eine Weinsteuer befürworten. Die neuen Steuern müssen hauptsächlich auf die leistungsfähigen Schultern gelegt werden.

Abg. Dr. **Wiemar** (fr. Vpt.) spricht sich auch gegen die von der Regierung vorgeschlagene Bindung der Matrikularbeiträge nach oben aus und ist nicht geneigt, der Regierung neue Steuern auf Vorrat zu bewilligen.

* * *

= **Berlin**, 10. Jan. Die **Budgetkommission** des **Reichstages** hat heute ihre Arbeiten wieder aufgenommen. Bei einmalige Ausgaben der **Reichs-, Post- und Telegraphenverwaltung** wurden die Titel nach einigen Erläuterungen Krätkes angenommen.

Beim außerordentlichen Etat gab auf eine Anfrage **Bachems**, Staatssekretär **Krätke** Mitteilungen über die Rentabilität der einzelnen postalischen Einrichtungen. Der Telegraphen- und Telephondienst sei nicht rentabel, sie erfordern 18 Millionen Zuschuß. Bei Titel Porti- und Telegrammgebühren beantragten die Zentrumsmitglieder eine Resolution, wonach 1. Paketsendungen an und von Personen des Soldatenstandes bis zu 5 Kilo soweit sie dem eigenen Bedarf der Personen dienen von Portogebühren frei zu lassen sind und 2. im Interesse der Landbevölkerung eine weitgehende Verbilligung der Telephoneinrichtungen herbeizuführen ist.

Müller-Fulda fragt an, ob nicht ein Uebergang zum 5 Pf.-Briefporto sich bewerkstelligen lasse.

Krätke erwidert, eine Ermäßigung des Portos sei bei der jetzigen Finanzlage nicht möglich, auch an den Fortfall des Bestellgeldes sei zur Zeit nicht zu denken.

Südekum beantragt das Bestellgeld abzuschaffen.

Morgen Weiterberatung.

Die französische Präsidentschafts-Kampagne.

= **Paris**, 10. Jan. Die **radikalen** und **sozialistischen Blätter** sprechen ihre **Befriedigung** über die gestrige **Kammerabstimmung** aus. Es habe sich dabei **weniger** um die **Präsidentschaft** der **Deputiertenkammer** als um die der **Republik** gehandelt. Nach dem **gestrigen Wahlergebnis** sei **nicht** daran zu **zweifeln**, daß **Fallieres** bei der **Wahl** in **Versailles** **über Doumer**, den Kandidaten der antirepublikanischen Parteien mit einer **Mehrheit von mindestens 50—60 Stimmen siegen** werde.

Einige **gemäßigt-republikanische** und **konservative Blätter** ziehen aus dem Abstimmungsergebnis den Schluß, daß **weder Doumer noch Fallieres** im **ersten Gange** die **nötige Mehrheit** haben dürften und daß dann **Loubet** von **neuem** als **Kandidat** aufgestellt werden würde. Im übrigen würde **Doumer**, wenn er **nicht gewählt** werden sollte, **als Führer der Opposition** dem **Block** noch viel **gefährlicher** werden.

hd Paris, 10. Jan. Abends versicherten **Doumers Freunde**, dieser werde nach der unmittelbar bevorstehenden **Kandidatur Fallieres** für die **Präsidentschaft der Republik** durch die **vereinigten radikalen Gruppen** des Parlaments auf seine **Gegenkandidatur verzichten.**

Die marokkanische Angelegenheit.

hd **Rom**, 10. Jan. **Visconti Venosta** wurde gestern vor seiner **Abreise** nach **Algeciras** vom **Könige** in einer **Audienz** empfangen, welche über eine Stunde dauerte. Der **König setzte Venosta** in **Kenntnis** von einem **Telegramm** des **deutschen Kaisers**, worin dieser dem Könige seine **Befriedigung** über die **Wahl Venostas zum** Delegierten Italiens bei der Konferenz ausdrückt. **Venosta hatte alsdann noch Unterredungen** mit den **Botschaftern** von **Frankreich** und **Deutschland.**

hd **Paris**, 10. Jan. Der „**Temps**" gibt dem Wunsche Ausdruck, ein **neuer Geist** möge über den **Verhandlungen** von **Algeciras** walten. Die **Chikanen, Intriguen** und **Wortklaubereien**, von denen **Gelbbuch** und **Weißbuch** berichten, seien den **Anekdotensammlern** zu überantworten. Die **loyale Politik** habe **bedeutsamere Aufgaben** und die an **Rouvier** gerichteten **wohlmeinenden Worte Bülows** dürften den **beiderseitigen Vertretern** als **Richtschnur** ihres künftigen Verhaltens dienen.

hd **Newyork**, 10. Jan. Der **Senat** erörterte in einer **geheimen Sitzung** die **Entsendung** der Delegierten **zur Marokkokonferenz.** Senator **Bacon** sprach in **heftiger Weise** einen **Tadel** aus, daß dies **gegen die traditionelle amerikanische Politik** sei und wies darauf hin, wie **unangenehm es sein müsse**, wenn die **amerikanischen Delegierten** etwa für **Deutschland** oder **Frankreich Partei** nehmen müssen. Senator **Spooner**, der vorher eine **Konferenz** mit Staatssekretär **Root** hatte, erwiderte, **Amerika** würde an der **Abstimmung** sich **nicht beteiligen**, sondern nur **zuhören.** Die **Entsendung** der **Delegierten** sei **lediglich** ein **Höflichkeitsakt** den **europäischen Nationen** gegenüber. Der **Senat** ist von dieser Erklärung **wenig befriedigt** und wird die Sache weiter erörtern. (Frkf. Z.)

Preßstimmen zum deutschen Marokko-Weißbuch.

hd **Rom**, 10. Jan. Die **Blätter** enthalten sich aller eingehenden Kommentare des **Weißbuches.** Die „**Tribuna**" beschränkt sich auf ein allgemeines Exposé und fügt hinzu: indem **Frankreich** die anfänglich **abgelehnte Konferenz annahm**, gab es **Europa** den **Beweis** seiner aufrichtigen **Friedensliebe.** Heute aber hat es den **Beistand Englands** und der **Vereinigten Staaten** und es wird daher **schwerlich** auf sein **Recht** der **Vorherrschaft** in **Marokko verzichten.**

„**Giornale d'Italia**" schreibt, in **diplomatischen Kreisen Roms** hege man die **feste Hoffnung** auf die Aufrechterhaltung des **europäischen Friedens.** Man habe das **Vertrauen, Deutschland** und **Frankreich** werden sich **gegenseitig Zugeständnisse machen.**

= **Paris**, 10. Jan. **Clemenceau** sagt in der „**Aurore**" in seiner Besprechung des **Weißbuches**: Man kann sich der **Erkenntnis** nicht verschließen, daß das **Vorgehen**, welches **Delcasse** in der **Marokkoangelegenheit Deutschland gegenüber** beobachtete, nur **eine unaufhörliche Kette von unverzeihlichen Fehlern** war.

hd **Madrid**, 10. Jan. Die francophile „**Epoca**" nennt den **Eindruck des deutschen Weißbuches befriedigend**, da es sich auf die Verteidigung beschränke und keine neue Polemik hervorrufe.

Aus Deutsch-Afrika.

= **Berlin**, 10. Jan. Ein Telegramm aus **Dar-es-Salam** meldet: **Unteroffizier Heinrich Friedrich** am 25. Dezember **beim Uebergang** über den Luwegfluß **ertrunken.**

= **Berlin**, 10. Jan. Die „**Köln. Ztg.**" meldet von hier von gestern: Nach einem hier eingetroffenen **Telegramm** hat Gouverneur von **Puttkamer** am **6. Januar** die **Gouvernementsgeschäfte** dem **Oberst Müller übergeben.** Herr von Puttkamer beabsichtigt am **9. Januar abzureisen.** Seine **Ankunft in Deutschland** ist am **1. Februar** zu erwarten.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg**, 10. Jan. Ministerpräsident Graf **Witte** erklärte beim **Empfange** einer Abordnung des „**Verbandes vom 30. Oktober**", die um **Aufhebung** des **Versammlungsverbots** nachsuchte, u. a. es sei **schwierig**, die **Zeit** des **Zusammentritts** der **Reichsduma zu bestimmen.** Viel hänge von der **Tätigkeit** der **Semstwos** und der **Städte** ab. Als **Termin** sei ihm der **28. April vorgeschlagen** worden. Der **Kaiser** bestehe auf tunlichst **schleuniger Einberufung.**

Ferner teilte **Witte** mit, daß das **neue Gesetz**, welches das **Verhältnis** der **Reichsduma** zum **Reichsrat** regelt, wahrscheinlich **bald fertig gestellt** sein werde. Der **Reichsrat** werde **176 Mitglieder** zählen, von denen die **Hälfte** von den **Semstwos**, dem **Adel**, der **Kaufmannschaft** und den **Industriellen** gewählt werden soll.

In den Ostseeprovinzen.

= **Mitau**, 10. Jan. In der **Umgebung** des **Grenzortes Polangen** macht sich eine **Gärung** unter den **Bauern** bemerkbar. Die **Bevölkerung sympathisiert** mit der **littauischen Bewegung.**

= **Königsberg** i. Pr., 10. Jan. Wie von bestunterrichteter Seite festgestellt wird, **trifft** die jüngst gemachte Angabe des nach **Rußland** entsandten **Inspektors** der **Hamburg-Amerika-Linie**, daß eine **Hilfsexpedition** nach **Rußland nicht dringlich** sei, **nicht zu.** Den **besten Beweis** liefere wohl die **Tatsache**, daß nach der **Herschaffung** einer großen Anzahl von **Flüchtlingen**, der große **Dampfer „Wolga"**, wie bereits neulich mitgeteilt, **wieder** nach **Rußland** entsandt werden mußte, um einer **dringlichen Bitte** nach **Hilfe** zu entsprechen.

In Polen.

hd **Posen**, 10. Jan. In **Petrikau, Czenstochau, Lublin, Radom** und anderen Gouvernementsstädten **Russisch-Polens** wurden **zahlreiche polnische Flugblätter** von der **Regierung unterdrückt**, die **Redakteure verhaftet** und die **Druckereien geschlossen.** Ferner wurden zahlreiche **polnische Rittergutsbesitzer, Aerzte** und **Rechtsanwälte verhaftet.** (Mgpst.)

Das Ausland.

= **Paris**, 10. Jan. Ueber das **russische Vorschußgeschäft** wird gemeldet, daß ein **Konsortium hiesiger Bankinstitute** geneigt sei, der russischen Regierung einen **Betrag** von **300 Millionen Franken** zu **5 Prozent** und **2—2½ Prozent Kommission** vorzustrecken. Als **Bürgschaft** würden die **Erträgnisse** einer **russischen Bahnlinie** geboten werden. Das Geschäft würde eine Art **Vorschuß** für die nächste zu einem günstigeren Zeitpunkte abzuschließende **russische Anleihe** bilden.

Für Hausfrauen Billige Kerzen. Elektra-Kerzen brennen am hellsten; nur bei: H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223. Beim Guß beschädigt. pr. Dtz. 50, 75, 85, 110 Pfg.

Gelegenheit, einen lebensvollen Typus des treuen bärbeißigen und weiberfeindlichen Söldnerhauptmanns herauszustellen, der bewundernd zur sicheren Größe des alten und zur werdenden des jungen Herrn aufschaut. Herr Höcker stattete den Cesare mit allen Feinheiten eines mißtrauischen, äußerlich kalten, aber innerlich vor Ehrgeiz brennenden Diplomaten aus. Fräulein Frauendorfer als Dogaressa hatte starke Momente; ihre Rolle als Weib und Vaterlandsfreundin, die aus Liebe haßt, wirkte nicht so einheitlich wie die übrigen und steigert sich vor allem am Schluß vor der Leiche des Coleone in eine Grellheit hinein, welche die Figur nicht bloß menschlich, sondern auch künstlerisch schädigt. Hier wird ein Weniger vielleicht Mehr sein. Sehr schön sah Fräulein Lynard als Isabella von Ferrara aus; ihr gelangen die verstandesmäßigen Partien der diplomatischen Botin in gleicher Art wie die Gefühlstöne der weich gewordenen Frau, die lachend ihr Schicksal erwartet. Nur kann man sich diese Isabella noch „rassiger" denken. Herr Illiger war als burgundischer Gesandter, Herr Mark als wohlwollender Rat Ludovico voll edeln Anstandes und sicherer Würde; das Zehnerkollegium dagegen ließ in diesem Punkte zu wünschen übrig, es wirkte in den Verhandlungen nicht immer überzeugend genug.

Das Stück, das nach einem dichterisch fesselnden ersten Akt im zweiten und dritten seinen Höhepunkt hat, ist in einer Prosa voll Kern und Anschaulichkeit geschrieben. Es ist ein ehern tönender Sang auf reckenhaftes Heldentum, vor dessen brutalen Seiten es nicht schönfärberisch abschwenkt. Manchmal wäre es wohl weiser, mit dem Wort nicht bis an die Grenze des Ausdrückbaren zu gehen; denn eine hochgeschwungene rhetorische Kraftsprache läßt der Phantasie des Hörers wenig mehr zum Nachschaffen übrig und raubt sich so selbst ein Stück seiner Teilnahme. Freilich, wir tadeln hier eine Fülle, die manchem allzu weichen Dramatiker zu wünschen wäre. Im Uebrigen gewährt in dieser Beziehung die (bei Cotta erschienene) Buchausgabe des Herzogschen Werkes einen besonderen Genuß.

Die Aufführung stand unter der Regie des Intendanten, der den Intentionen des Dichters feinsinnig mit reichem Verständnis nachschaffend eine ausgezeichnete Wiedergabe des Dramas erstehen ließ. Von der geschmackvollen Ausstattung sei noch besonders auf die Gobelinmalereien des Signoriasaales hingewiesen, die in Direktor Albert Wolf ihren vortrefflichen Schöpfer hatten. So fand die Uraufführung, namentlich nach dem zweiten und dritten Akte, vielen Beifall. Der Dichter durfte mehrere Lorbeerkränze und mit den Darstellern den lebhaftesten Applaus des Publikums in Empfang nehmen.

* * *

Interessant wäre noch, die historischen Tatsachen (etwa wie sie Coleones neuester Biograph Oskar Browning darstellt) mit der dichterischn Behandlung zu vergleichen. Wir müssen uns dies versagen, doch wollen wir als bedeutungsvolles Moment hervorheben — weil es die Absichten des Dichters ins rechte Licht rückt — daß die geschichtliche Ueberlieferung wohl vier Töchter des Coleone, aber keinen Sohn kennt. Den hat Rudolf Herzog darum als „natürlichen" Sproß aus den Reihen der „Nichtbeglaubigten" hervorgeholt und ihn zum Träger seiner poetischen Intentionen und zum Künder seiner Lebenserkenntnis geschaffen.

Dr. Oeftering.

Karlsruher Altertumsverein.

× In der Sitzung vom 22. Dezember 1905 verbreitete sich Geh. Rat **Wagner** in einem Vortrag über Entstehung und Entwicklung der **Großh. Staatssammlungen für Altertums- und Völkerkunde**, insbesonder seit ihrer Vereinigung in dem damals neuen Sammlungsgebäude auf dem Friedrichsplatz 1875. Er wies auf die Bedeutung jeder einzelnen Sammlungsabteilung hin und besprach das Wachstum, sowie den Besuch und die Benützung der ganzen Sammlung in den letzten 30 Jahren. Die Vergrößerung beträgt seither rund 200 Prozent, die Zahl der Besucher belief sich im zu Ende gehenden Jahre auf 23 000. Leider kann wegen Mangels an Raum über ¼ der Sammlung nicht mehr öffentlich ausgestellt werden. Schließlich kamen die gegenwärtige Tätigkeit des Instituts und seine Bedeutung als Zentralmuseum gegenüber den Lokalsammlungen in anderen Städten des Landes zur Sprache. Der Druck des Vortrags wurde beschlossen.

Darnach berichteten Direktorialassistent Dr. Max **Wingenroth** und Regierungsbaumeister O. **Linde** über die Nachgrabungen, welche sie in diesem Sommer im neuen Schlosse in Baden-Baden vorgenommen haben. Der Zweck derselben war, für die Inventarisation der Kunstdenkmäler des Großherzogtums festzustellen, welchen Zweck die bekannte unterirdische Anlage gehabt haben möchte, wie die Zuleitung zu dem Bade war, ob vielleicht unter dem Schlosse selbst warme Quellen entspringen, welches endlich der Umfang der mittelalterlichen Burg und ihrer Zwinger gewesen ist. Ein großer Plan des Schlosses diente zur Erläuterung, ebenso die Zeichnungen, die Herr Linde an der Tafel ausführte. Ueber die Resultate wird in dem betreffenden Bande der Kunstdenkmäler Badens berichtet werden. Eine lebhafte Debatte schloß sich daran, in die vor allem die Herren Geheimrat **Weinbrenner** und Geheimrat **Wagner** eingriffen. Herr Professor **Luckenbach** legte durch einen Plan und eine Rekonstruktion des alten Schlosses in Baden vor, die er nach Näher für seine Unterrichtszwecke hatte anfertigen lassen und denen er erläuternde Worte beifügte.

Zum Schlusse zeigte Dr. Wingenroth den Anwesenden eine **Münze**, die der Wagner Ernst Karcher in Mühlburg vor einiger Zeit in seinem Garten ausgegraben hatte. Es handelte sich um einen sehr seltenen Jeton, der zum ersten Male vor einem halben Jahre in zwei Exemplaren im Besitze des Grafen von Ow in Wachendorf bekannt wurde. Die danach ausgesprochene Ansicht des Geheimrat Brambach, der Jeton sei vom Markgrafen Philipp I. auf sein Eheglück mit der Pfalzgräfin Elisabeth in den ersten Jahrzehnten des 16. Jahrhundert geprägt worden, wird durch den Fundort dieses dritten Stückes bestätigt. Die Wachendorfer Exemplare sind vermutlich durch die Schwester des Markgrafen Rosina, die in zweiter Ehe mit einem Herrn von Ow vermählt war, dorthin gelangt. Die Jetons zeigen das badische Wappen, die Initialen P E verschlungen und die Umschrift: „Glück auf meiner Seiten — nicht an Ursach." Das vorliegende Exemplar der Messingmünze ging nach der Sitzung des Vereins in den Besitz des Großh. Münzkabinetts über.

Telegraphische Kursberichte
vom 10. Januar.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	212.50
Disc. Com.-A.	188.80
Dresdener	165.75
Oest. Staatsb.-A.	143.25
Lombarden	23.90
Gotthardbahn-A.	198.—

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M.
(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.92
„ London	204.05
„ Paris	813.50
„ Wien	849.33
„ Italien	812.—
Privatdiskonto	4%
Napoleons	16.26
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.60
3½% do.	100.40
Pr. Cons.	100.40
5% Italiener	105.80
4½% Portug.	68.—
4% Russ. Staatsr.	85.20
4% Serben	81.10
4% Span. Ext.	91.75
4% Oest. Goldr.	100.25
4½% Oest. Silber	100.65
5% Ungar. Goldr.	96.60
Ungar. Silber	95.90
5% Argentinier	—.—
5% South. Pref.	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	98.75
Diskonto	188.40
Darmst. Bank	147.60
Schaaffh. „	164.25
Deutsche „	241.80
Dresdener „	165.90
Badische „	130.50
Rhein. Kredit-Bk.	141.—
„ Hyp.-Bk.	200.—
Länderbank	112.60
Wiener B.-B.	144.70
Ottomanbank	119.80
Harpener	215.30
Gelsenk.	223.50
Laurahütte	246.—
Bochum	244.30
Hibernia	—.—
4% Bad.	103.—
3½% „ 1903	—.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	99.—
dto. i. M.	99.85
3½% 1892/94	99.95
3½% Bad. 1900	100.—
3½% „ 1902	100.—
3½% „ 1904	100.20
4% Griechen	52.80
5% Argentinier	100.50
5% Chinesen	102.30
4% „	97.60
5% Mexikaner	102.85
5% „ I—III	99.90
3% „	67.10
4% Russen	84.½
Türkenlose	145.—
D. Türken	90.30
Pfälz. Hyp.-Bk.	199.50
Oberrh. Bank	—.—
Berliner Bank	—.—
Bad. Zuckerf.	11[illegible].70
Maschin. Gritzner	213.50
Karlsr. Maschin.	230.—
A. Elektr.-Gesell.	212.75
Schuckert	131.—
Nordd. Lloyd	126.62
Packetfahrt	164.70
3½% Karlsr.	—.—

Nachbörse
(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit	213.—
Diskonto	188.50
Staatsbahn	143.20
Lombarden	23.95

Tendenz: ruhig.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.90
4% „ 1907	100.70
3½% „	96.
3½% „ 1904	96.—
3½% „ 1914	97.60

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	188.40
Deutsche Bank	241.30
Berl. Handelsg.	171.70
Bochum. Gußstahl	244.30
Laurahütte	245.30
Harpener	215.—
Dortmunder	97.20
Balt. u. Ohio	115.20

Tendenz: unentschieden

Berlin (Schlußkurse).

4% Bad.	103.—
3½% „ 1904	100.50
3½% Reichsanl.	100.50
3% „	88.80
3½% Preuß.	100.75
3% „	88.8
Kredit	213.—
Diskonto	188.20
Dresdener Bank	165.20
Nat.-Bk. f. Dtschl.	131.—
Com.-Disc.	123.70
Staatsbahn	143.2
Bochumer	244.20
Gelsenk Bergwerk	224.—
Laurahütte	245.20
Harpener	215.½
Hörder	191.90
Dortmund	97.50
A. E.-G.	219.10
Schuckert	130.20
Dynamit Trust	177.70
V. Köln-Rottweil.	262.20
D. Metallpatr.-Fk.	307.75
Kanada-Pacific	176.20
4½% Japaner	95.50
Privatdiskonto	4—

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	677.25
Staatsbahn	671.25
Lombarden	121.75
Marknoten	117.6
Ungar. Goldr.	114.35
Oest. Papierrente	99.90
„ Kronenrente	99.05
Länderbank	442.50
Ung. Kronenrente	95.90
Goldagio	—.—

Paris.

3% Rente	98.82
Italiener	—.—
Spanier	91.60
Türken	91.77
Türkenlose	142.20
Banque Ottoman	603.—
Rio Tinto	16.82

London.

Debeers	18¼
Chartered	2—
Goldfields	6—
Randmines	7½
Eastrand	6¾
Atchison	198½
Louisv.-Nashv.	156⅞

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 10. Jan. **Abgegangen** am 8.: „Heidelberg" von Pernambuco; am 9.: „Bonn" von Antwerpen, „Friedrich der Große" von Genua, „Wittenberg" von Oporto, „Prinzregent Luitpold" von Southampton, „Scharnhorst" von Suez. **Passiert** am 9.: „Chemnitz" Lizard, „Bonn" Vlissingen, „Krefeld" St. Vincent. **Angekommen** am 9.: „Wittenberg" in Oporto, „Zieten" in Suez, „Hohenzollern" in Marseille, „Gneisenau" in Nagasaki.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.
vom 10. Januar 1906.

Mitteleuropa steht heute unter der Herrschaft einer über der nördlichen Nordsee gelegenen ziemlich tiefen Depression, das Wetter ist deshalb trüb, mild und regnerisch geblieben. Eine wesentliche Aenderung steht vorerst nicht in Aussicht.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Dezember.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
9. Nachts 9 U.	742.9	6.1	5.8	83	W	bed. Reg.
10. Mrgs. 7 U.	744.3	6.7	5.6	77	SW	„
10. Mitt. 2 U.	744.5	6.9	6.4	86	„	„

Höchste Temperatur am 9. Januar 7.1; niederste in der darauffolgenden Nacht 6.0.

Niederschlagsmenge am 9. Januar 3,5 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 10. Jan., 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos 1°, Biarritz bedeckt 12°, Nizza heiter 9°, Triest halbbedeckt 4°, Florenz Regen 3°, Rom wolkenlos 7°, Cagliari bedeckt 13°, Brindisi wolkenlos 5°.

Mitteilungen über offene Stellen.

Kaminfegerstelle. Die Stelle eines Kaminfegers für den mit Entschließung des Großh. Ministeriums des Innern neugebildeten Kehrbezirk **Ladenburg** — Amtssitz in Ladenburg — umfassend die Gemeinden Feudenheim (Amt Mannheim), Ilvesheim (Amt Mannheim), Ladenburg (Amt Mannheim), Neckarhausen (Amt Mannheim), Sandhofen (Amt Mannheim, mit Scharhof, Kirschgartshausen und Sandtorf), Seckenheim (Amt Mannheim), ohne den Nebenort Rheinau, Friedrichsfeld (Amt Schwetzingen), ist zu besetzen. Bewerber haben sich unter Beobachtung der Vorschriften bei dem Großh. Bezirksamt in **Mannheim** schriftlich bis zum 1. Februar 1906 anzumelden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

4. Jan.: Anna Rosa, V. Adolf Winter, Eisenbahnhilfsschaffner. — 5. Jan.: Gustav Johannes, V. Gustav Romacker, Bahnarbeiter. — 6. Jan.: Lorenz Nikolaus, V. Lorenz Schmitt, Baumeister. — 7. Jan.: Frieda Dorothea, V. Augustin Sazinger, Friseur. Robert, V. Peter Klein, Milchhändler. Elsa Bertha Maria, V. Adolf Hildebrand, Installateur. — 8. Jan.: Bertha Wilhelmina, V. Emil Kaufmann, Kellner. 9. Jan.: Joseph, V. Anton Fortuna, Händler.

Baer & Elend
Bankgeschäft
Karlsruhe i. B. Lammstr. 10 Telephon 223
empfehlen sich für
alle bankgeschäftliche Transactionen.
Ausführliche und gewissenhafte Auskunft über sämtliche Wertpapiere.
Auf Wunsch erhalten Interessenten Börsen-Berichte kostenlos. 17342*

Spezialität: Grabkränze von Palmen und von Glasperlen **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse

Wollen Sie einen **guten** und besonders **preiswerten**
Damen-Box-Calf-Schnür-Stiefel
so verlangen Sie die Preislage
7.50 Mark
bei 527
H. Landauer
Schuhwarenhaus.

Donnerstag und Freitag früh treffen lebendfrisch ein:

	per Pfd.
Schellfische	25 Pfg.
Kabeliau ohne Kopf	25 „
Kabeliau im Anschnitt	35 „
Merlans	25 „
Rheinbackfische	30 „
Stockfische	25 „

Echte holl. Angelschellfische, Kabeliau, Rotzungen, Schollen, Ost. Soles, Turbot, Rhein- u. Weserlachs, ff. Flußzander.

Leb. Forellen
per Pfund **3.50.**

Rheinhechte, Karpfen, Aale, Schleien, diverse Sorten **geräucherte u. marinierte Fische**
empfiehlt 697
Carl Pfefferle,
Erbprinzenstr. 23.
Telephon 1415.
Keinen Verkaufsstand auf dem Markte.

Bienen-Honig,
garantiert rein,
per Pfund **70 Pfg.,**
Tannen- u. Blütenhonig
per Pfd. **Mk. 1.—,**
Back-Honig
per Pfd. **60 Pfg.**
(ohne Glas)
— **mit 5% Rabatt.** —
3.1 empfiehlt 637
Bernh. Kranz.

Verloren B1013
am 9. Januar, mittags 4 Uhr, von der Straßenbahn am Marktplatz bis zum Rathaus ein **schwarzes Lederhandtäschchen mit 348 Mk. Inhalt.** Der ehrliche Finder wolle dasselbe gegen gute Belohnung im **Fundbureau,** Bezirksamt, abgeben.

Verlaufen seit Samstag eine **weiße Katze,** 2 bis 3 graue Flecken am Rücken, grauen Schwanz. B1070
Körnerstraße 37, 3. St., rechts.

Kostüm- u. Maskengarderobe-Verleihanstalt
Karlsruhe **Hirsch** Steinstraße 2.
Für Vereine und Gesellschaften bei theatralischen Aufführungen 2c.
5 2 billigste Berechnung und reelle Bedienung B689

Piccolo-Motor-Wagen
Preis Mk. 2200.—
Billigster Motorwagen für **Aerzte, Geschäftsleute u. Private.** Solid, zuverlässig u. bewährt.
Neuestes Modell 1906 soeben eingetroffen und im Verkaufslokal ausgestellt.
Generalvertreter: **Peter Eberhardt,**
Karlsruhe Motorfahrzeughandlung Amalienstr. 18.
Reparaturwerkstätte. 681
Besichtigung gestattet. Prospekt u. Probefahrt auf Wunsch.

Licht! **Ueberall Gasglühlicht!**
Keine Rohrleitung! — Keine Gasanstalt!
Prachtvolle billige Beleuchtung
für Zimmer, Laden, Wirtschaftsräume, Bureau, Werkstätten, Kellereien etc. etc.
Ersatz für Kohlengas!
Lyra mit Glühbrenner Mk. 20.50.
Wandarm mit Breitbrenner von Mk. 5.— an.
20,16 **mit Sturmbrenner Mk. 3.50.** 8953a
Wiederverkäufer gesucht! — Preisliste gratis und frei
Louis Runge, Mannheim, Augartenstr. 55g.

Bester u. sicherster Schutz gegen Einbruch u. Diebstahl, wie sichere u. diskrete Ueberwachung für Villen, Privathäuser, Hotels Bureaux, Kassenzimmer, Geschäftslokale, Keller u. sonstige Appartements
3.2 ist 27a **SECURITAS** D. R. P. 164985
Auslandspatente. Versagt nie, bedarf keiner Reparatur, alarmiert vor der Gefahr bei noch verschlossener Türe. Preis p. Stück M. 2.50 ab hier. Angabe: eingelassenes oder aufgeschraubtes Schloss erforderlich.
Direkter Versand: Hermann Schröder, Strassburg im Elsass, Fischerstaden 16. Solvente Agenten an allen Plätzen gesucht.

Für tüchtigen Gastwirt ganz hervorragende Existenz.
In verkehrsreicher, aufblühender Landeshauptstadt Süddeutschlands, große Beamtenschaft, starke Garnison, best gehendes
Münchner Bier-Lokal
im Zentrum gelegen, mit ganz bedeutendem Bier-Umsatz zu **verpachten.** Erforderliches eigenes Vermögen ca. 50 000 Mark.
Gefl. Angebote unter Nr. 10194a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Welche **Photographische Großhandlung übernimmt** die
Generalvertretung
unserer anerkannt vorzüglichen
„Kranzplatten" für Karlsruhe.
Kranseder & Cie., Trockenplattenfabrik, München. 231a.2.1

In einem Amtsstädchen einer äußerst verkehrsreichen Gegend des bad. Schwarzwaldes ist ein 2½ **stöckiges**
Wohnhaus
mit **großem Hintergebäude** zu **vermieten,** eventuell **zu verkaufen.** Dasselbe befindet sich noch in gutem Zustande, besitzt sehr gute Keller und würde sich vermöge seiner günstigen Geschäftslage für einen unternehmenden Geschäftsmann, gleichviel welcher Branche, sehr gut eignen. Flächenmaß des Grundstückes 4,07a. 2.2
Offerten unter Nr. 9925a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Spanisch 683
Gesucht f. Abendkurse v. 8—9 Uhr noch 2—3 Personen. Honorar mässig **Berlitz-School,** Kaiserstrasse 132

Strebs. Herren u. Damen
welche durch praktische Ausnützung der Musestunden ihr Einkommen erhöhen wollen, bietet sich passende Gelegenheit. Keine Agentur. Ausk. völlig grat. 142a
Welt-Reform-Verlag, Dresden 30/28.

Durlach.
Zur Besetzung von **Zimmer-Volièren** empfehle ich zu billigsten Preisen: Hochrote Tigerfinken, farbenprächtige Nonpareils, Safranfinken, chinesische Nachtigallen und alle Arten Prachtfinken, gesund und schön befiedert; ferner verkaufe ich 1 Eichelhäher, anfangend zu sprechen. 669
Waldhorn, 3. Stock, rechts.

Alleinstehender Herr,
Privatier, welcher sich sehr gelangweilt fühlt, wünscht mit einer Dame in gleicher Position freundschaftlichen Verkehr, eventl. Heirat. Offerten unter Nr. 10246a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Bücher.
Wegen Abreise ins Ausland, sind billig ein **Brockhaus Konversationslexikon** neueste Auflage, sowie mehrere **Klassiker-Romane** u. gebundene **Zeitschriften** abzugeben
Zirkel 19, part. links, zwischen 10 und 1 Uhr vormittags.

Nähmaschine
(Fußbetrieb), so gut wie neu, für 48 Mark **zu verkaufen.** B1072
Zirkel 28, 5. Stock.

Diwan,
gebr., gut erh., billig **zu verk.** B8[illegible]
Markgrafenstr. 38, Hth. part.

Gesangverein „Badenia"
Donnerstag
den 11. d. Mts., abends ½9 Uhr
Beginn der regelmäß. Proben.
Vollzähliges Erscheinen erwartet
691 **Der Vorstand.**

Wer sich in kürzester Zeit die Kenntnis eines Stenographie-Systems aneignen will, welches allen Anforderungen an Kürze, Zuverlässigkeit und leichten Erlernbarkeit genügt, dem kann nicht dringend genug die Erlernung der vereinfachten Stenographie, System **Stenotachygraphie** (Engschnellschrift) empfohlen werden.
Beginn eines **Kurses** für **Damen** und **Herrn** am **Donnerstag** den **11. Jan.** cr., abends **9 Uhr** im Nebenzimmer der Wirtschaft **„König von Preußen",** Ecke Adler- und Markgrafenstraße. B590.2.2

Lackier-Anstalt
K. Dorwarth,
Belfortstraße 15,
empfiehlt sich im **Emaillieren** von **Fahrrädern, Automobilen, Nähmaschinen,** aller Arten von **Blech- u. Eisenwaren,** wie **Gartenmöbel, Auslagegestellen 2c., Bronzieren** von **Lampen, Lustres 2c.**
Firmenschilder in allen Farben nach neuesten Mustern. 15916 11.7

Gewinnbringende Sandverwertung!
erzielt man durch Aufnahme der Fabrikation von
Cementsandsteinen
und
Cementdachziegeln
auf meinen leistungsfähigen Pressen.
Maschinenfabrik C. Neuberg,
Grimma i. Sa. No. 12.
58a.3.1

4000 Mark
gegen gute Bürgschaft **zu leihen gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. 220a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Wer leiht jg. Mann **50 Mk.** g. g. Zins. Prompte Rückzahlung Gefl. Offert. unter **C. D. 80 hauptpostlagernd hier.** B1029

2 rassenreine schöne junge **Fox-Hunde** (1,1) **verkauft** billigst 227a
J. Wenzel, Heidelsheim.

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER
A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Herzenswunsch!
Kaufmann, Ende der 20er J., ev., mit rentablem schuldenfreien Drogengeschäft, wünscht mit einer häuslich erzogenen, vermögenden Dame zwecks **Heirat** in Korrespondenz zu treten. Vermittlung verbeten. Anonym zwecklos. Diskretion zugesichert und verlangt. Gefl. Off. unt. **U. 178** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 587

Sichere Existenz. 694
Zigarrengeschäft
in großer Industrie- u. Handelsstadt Badens, gut eingerichtet und in frequentester Lage, wegen Krankheit des Besitzers sofort oder später zu **verkaufen.** Off. unt. **K. 214** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Aeltere, angesehene **Feuerversicherungs-Gesellschaft,** mit beliebten Nebenbranchen, hat ihre freigewordene 239a **Hauptagentur in Karlsruhe neu zu besetzen.**
Hohe Provisionsbezüge; bedeutendes Inkasso. Bewerbungen unter **R. 264** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.**

Rührige 242a
Platzvertreter
finden bei einer bekannt-kulanten **Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft** bei hohen Provisionen, eventl. auch Fixum, sofort Anstellung. Bewerbungen unter **S. 265** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.**

Betten • Wäsche • Ausstattungen

liefert billigst in gediegenster Ausführung

Otto Fischer, vorm. J. Stüber, Grossh. Hoflieferant,
130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telephon 270.

I. Privat-Tanzlehr-Institut
Georg Grosskopf.
Zu den im Januar beginnenden Kursen
werden gefl. Anmeldungen erbeten 19117.6.6
33 Herrenstrasse 33.

Orangen! Billig! Orangen!
spanische, dunkelrote, süße Frucht, per **100** Pfund **12** Mark, **5** Pfund **80** Pfennig, **10** Pfund **150** Pfennig, per **Dutzend 40, 50, 60** Pfennig; für Hausierer und Händler Extra-Sortiment. Billiger als jede Konkurrenz durch direkten Bezug. 350.12.4
Obst- und Gemüsehalle Eigelshoven, Wilhelmstraße 34.

Zur sofortigen Herstellung einer vorzüglichen, kräftigen Tasse Bouillon von feinstem Wohlgeschmacke genügt heisses Wasser mit einem Teelöffel voll
BOVRIL
welches alle Nahrungsstoffe und die ganze, volle Kraft des besten, frischen Ochsenfleisches in leichter und verdaulicher Form vereinigt. 650
General-Depot F. Mayer & Cie., Karlsruhe.

Eisenkonstruktions-, Brückenbau- und Verzinkerei-Anstalt Ladenburg, G. m. b. H.
in **Ladenburg a./N.** 159a.12.12
empfiehlt sich bei Bedarf in
Eisenkonstruktionen, Wellblechbauten, eisern. Behältern und Verzinkerei-Artikeln.
Ausarbeitung von Projekten und Kostenanschlägen.

Kochfertig! Frei Haus!

!! Ganz enorm grosse Zufuhren !!
Direkt vom Fangplatz!
Prima Schellfische
per Pfund **18, 35** und **45** Pfg.

Prima **Kabeliau**	per Pfund	**35**	Pfg.
„ **Seelachs**	„ „	**35**	„
„ **Rotzungen**	„ „	**60**	„
„ **Tafelzander**	„ „	**85**	„
„ **grüne Heringe**	p. Pfd.	**20**	„
„ **Fischkoteletts** (ohne Gräten)	„ „	**55**	„

B1011
u. s. w.
Geestemünder Fischhalle
Carl Lietsch
Ritterstrasse 10/12, neben „Hotel Erbprinz".

Unentbehrlich für jede Familie!

23429.6.5

Wer würde einem Fräulein 50—60 Mark leihen gegen pünktliche Rückzahlung. Adressen erbitte unter Chiffre **O. H. 100 hauptpostlagernd.** B794.2.2

Theaterplatz
1/6, wegen Versetzung sofort abzugeben. 1. Parkett, 2. Reihe. 613.2.2
Näheres **Hirschstraße 93, part.**

Winterkuren Nordrach bad. Schwarzwald.
Näheres durch 10418a.14.5
Dr. Hettinger, Kurarzt.

Patentbureau
S. Hauser, Strassburg i. E.
Hoher Steg 23. Tel. 1767.
615a.34

11861

Trauringe
D. R. P.
ohne Lötfuge, in jeder Façon, nach Gewicht am billigsten bei
B. Kamphues
Uhrmacher und Juwelier,
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 199 b. Ecke Waldstr.

Kautschuk-Stempel
Gegr. 1874 — Gravir- & Präge-Anstalt FR. KLETT Gr. Lager Karlsruhe, Kaiserstr. 60 — Telefon 463
Vertretern besond. Vortheile
16430

Nach meiner 4½ jähr erfolgreichen Tätigkeit im Oberelsaß habe ich mich in **Hagenau,** Unterelsaß, niedergelass. **Gebe** bei persönlichem Erscheinen **Rat u. Auskunft in allen Krankheiten und Leiden.** Sprechstunden täglich, außer Sonntag, von **8—12** v., **1—4** n. 9898a
Frau Jespère, Hagenau,
Magnetopathin, sogen. Schläferin

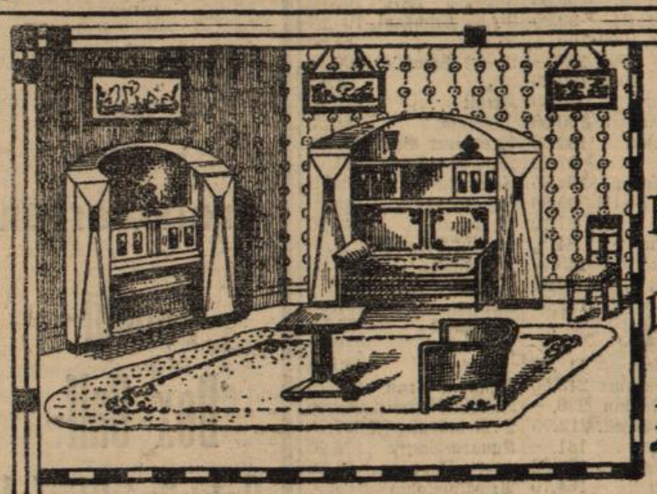
Charakter-
urteile nach der **Handschrift** à 1.50 Mk. (auch in Briefmarken). Gewissenhaft — Unparteiisch — Verschwiegen. — Viele Anerkennungen.
Graphologische Auskunftei,
Basel (Schweiz). 9511a*

Für Brautleute!
Eine elegante, neue, englische
Schlafzimmer-Einrichtung
mit Schnitzerei, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Nachtschränken mit Marmor, 1 zweiteiligen Spiegelschrank mit geschliffenem Glas, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz mit geschliffenem Glas, ist zu dem billigen Preis von 400 Mark zu verkaufen. Näheres 17349*
Kaiserstraße 30 II.

Mehl
nach auswärts, anerkannt bestes, süddeutsches Fabrikat.
Kaiserauszug 0
per 100 kg-Sack Mk. **28½**
Kaisermehl 1
per 100 kg-Sack Mk. **26½**
Weizenmehl 3
per 100 kg-Sack Mk. **24½**
Weizenmehl 4
per 100 kg-Sack Mk. **22½**
empfiehlt
Fritz Leppert,
Karlsruhe. 666

Oelkuchen, Mohn-, Sesam-, Palmkern-, Glucose, Kälbermehl billigst bei
K. Baumann,
Akademiestr. 20, Karlsruhe.

Wer zu jedem Zweck **Geld** braucht von ℳ 100 an schreibe sofort an 9550a.27.11
Deutscher Geldmarkt, Stuttgart 15.
Centrale für Geld-Angebote.
Glänzende Dankschr., sofort Beantwtg.



Complette Wohnungs-Einrichtungen
1a Polstermöbel
Antike-Möbel
J. L. Distelhorst · Karlsruhe
Waldstr. 32 · Hof-Möbel-Fabrik · Telefon 1720
15706

Für gut gelegenen, gut gehenden, größeren
Wirtschaftsbetrieb
in verkehrsreichem **größeren** Industrieorte des Schwarzwaldes wird tüchtiger, gut empfohlener kautionsfähiger
Wirt
gesucht. Gute Bierpreise, Uebernahme nach Uebereinkunft.
Offert. unter Nr. 38a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Wirtschafts-Gesuch
Tüchtige Wirtsleute suchen eine gutgehende bessere Wirtschaft zu pachten oder zu kaufen. Würden auch den Ausschank einer Brauerei übernehmen. Angebote werden unter Nr. B631 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Wirtschaft.
In einem größeren badischen Landorte ist eine renommierte gutgehende Wirtschaft **zu verkaufen** oder auch zu verpachten. Einem tüchtigen Geschäftsmann, Metzger bevorzugt, ist Gelegenheit geboten, sich eine gute Existenz zu schaffen. Offerten unter Nr. 123a an die Expedition der „Bad. Presse". 4.3

Tüchtige, kautionsfähige **Wirtsleute suchen** auf 1. April, möglichst in Karlsruhe, eine gangbare
Wirtschaft
in Pacht oder Zapf zu nehmen.
Offerten unter Nr. 471 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Akzept-Austausch
mit solventer Firma in mäßigem Betrage gesucht. Gefl. Anerbieten, welchen strengste Diskretion zugesichert wird, unter Nr. B578 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Wer Geld 6.3 **sucht** 130a zu jed. Zwecke, v. 100 Mk aufwärts auch wen., schreibe sofort an **Reinke, Berlin,** Kamphausenstr. 15. Auch ratenw. Rückzahl. Rückporto. Glänz. Dankschr.

Geld-Darlehn jed. Höhe sof. zu 3½, 4, 5% a. jed. a. Schuldsch., Wechs., Polizz., Lebensvers., Hypothek z. Kaut. auch kl. Rat.-Abzahlg. **G. Löhöffel, Berlin, W. 35.** Rückp. 10165a.5.5

Geld **Darlehen** giebt reellen Leuten ohne unnötige Vorauszahlung **Rohlmann, Berlin 59,** Pragerstr. 29. Rückporto. 111a.3.2

Darlehne ohne unnötige Vorauszahl. gibt **Kleusch Berlin,** Schönhauser-Allee 128. Rückp. 8467a

---

Geld
in jeder Höhe wird mit und ohne Abschluß einer Lebensversicherung streng diskret gegeben. Hypothekengelder an 1. Stelle auch auf Hotels und Fabriken stets zur Hand.
Fr. Krausbauer, Bank- u. Hypothekengeschäft, **Frankfurt a. M.,** Rotschildallee 25 I. Tel. 5835. 94a

---

Graue Haare
machen 10 Jahre älter. Das der hygienischen Parfümerie v. Fünke & Co., Berlin, gesetzl. geschützte Crinin ist unschädl. u. verleiht in bisher unerreichter Weise grauem Kopf- u. Barthaare eine dauerhafte, waschechte, helle oder dunkle natürliche Farbe. Preis 3 Mk. Vorräthig in der Kronen-Apotheke, Karlsruhe i. B. 7387a

---

4.2 **Heirat.** 189a
Witwe, 32 J. alt, mit 80 000 M. Verm.; eine Waise mit eigenem Haus im Werte v. 30—40 000 M. suchen sich zu verehelichen. Offert. unter **B. 10** postl. **Luxemburg.**

Reiche Heirat finden Sie rasch und verschwiegen.
Näheres d. **H. Krämer, Leipzig,** Nordstr. 24. Ausk. 20 Pfg. 8229a

---

Wer reiche **Heirat** wünscht, erhält sofort gr. Auswahl von Damen m. 3 220 000 Mk. Vermög. Send. Sie nur Adr. an „Veritas", Berlin N. 39. 44⁵a.⁶

Besserer Handwerker, 34 J. alt, w. m. kath. Frl. m. etw. Verm., zwecks baldiger
Heirat
bekannt zu werden. Auf gute Erziehung u. Häuslichkeit wird großer Wert gelegt.
Offert. mögl. mit Bild unt Nr. B110 an die Exped. der „Bad. Presse".

Brauchen Sie Geld???
auf Schuldsch., Wechs., Bürgsch., Hypoth., Police, Erbsch. usw., so schreiben Sie nur an **C. G. Müller, Berlin 146 Dorotheenstr.** Jede Anfrage wird sofort diskret und kostenlos beantwortet. (Streng reell!) 8694a

---

Darlehne an Reelldenk. g. Selbstgeb. **Schneeweiss, Berlin,** Invalidenstr. 38 Rückporto. 217a.3.1

Viel Geld
verdienen **Hausierer** durch Vertrieb eines ganz neuen, leicht verkäuflichen u. sehr praktischen Artikels: Prospekte u. Muster gratis durch **R. Jäger Söhne Metz.** 12a

---

10 bis 15 Mk. täglich können Händler, Hausierer, Reisende u. jeder Redegewandte — auch Frauen — durch **Verkauf** meines weltberühmten **Thees** verdienen. Schreiben Sie an **Franz Güldenstein, Berlin O. 34.** 718a.4.1

Jeder, der seinen Verdienst erhöhen
will oder **hochbezahlte Stellung** anstrebt, sende seine Adresse unter Nr. B36984 an die Expedition der „Bad. Presse". 10.4

Kauf-Gesuch.
Ein **großer Warenschrank** mit Glastüren, für **Damenhutgeschäft** passend, ca. 2,50 m lang, ein **Ladentisch,** ca. 2 m lang, ein **komplettes Bett** und ein **Chiffonnier,** eine **Lyra-Lampe** und **zwei Gaslüster,** möglichst zusammenpassend, zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 71a an die Exped. der „Bad Presse". 4.4

Ein gebrauchter
Dynamo
in betriebsfähigem Zustande, für 8—10 Pferdekräfte bei 120 Volt Spannung, neueste Type wird zu **kaufen** gesucht.
Offerten mit äußerster Preisangabe erbeten unter Chiffre 203a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Kaffeebrenner
guterhaltener, ca. 15—20 Pfd. fassend, zu **kaufen gesucht.** 2.1
Offerten mit näherer Angabe und Preis unter Nr. 668 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein Wohn- und Oekonomie-Gebäude
neu erbaut, mit gutem Flaschenbierhandel, geeignet zur Wirtschaft, mit großen Garten, ca. 8 Morgen Feld direkt beim Haus, wo, bei der günstigen Lage, noch mehr Feld und Wiesen erworben werden könnte, setze wegen anderen Unternehmen preiswürdig dem Verkaufe aus.
Gefl. Offerten erb. unter Nr. 185a an die Exped. der „Bad. Presse." 2.2

In **Durlach** (bei Karlsruhe) ist das dreistöckige
Geschäfts- und Wohnhaus
Hauptstraße Nr. 16, in dem zur Zeit eine Drogerie mit Kolonialwarenhandlung und ein Mode- und Kurzwarengeschäft betrieben werden, teilungshalber **zu verkaufen.** Das ganze Anwesen hat einen Flächengehalt von ca. 850 qm, mehrere Nebengebäude, und eignet sich daher für größere Betriebe 10148a.5.3
Nähere Auskunft erteilt
K. Steinmetz, z. „Thomashof" bei Durlach.

Grötzingen.
Landhaus zu verkaufen.
Ein neuerbautes, zweistöckiges **Wohnhaus** mit Aufbau, Vor- und Gemüsegärtchen, Stallung f. Schweine und Federvieh, ist aus freier Hand zu verkaufen. Mieterträgnis 630 M., Verkaufspreis 11 500 M., Anzahlung nach Uebereinkommen.
Offerten nimmt entgegen unter Nr. 274 die Expedition der „Bad. Presse". 6.5

Ein Haus
mit kl. **Weinhandlung,** mit schönem Keller und großer Garten dabei, für Küfer geeignet, **zu verkaufen.** Preis 26 000 Mk., Anzahlung 6000 Mk. Zins vom Restkapital wird durch Miete gedeckt. 3.2
Offerten unter B35777 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zwei erstklassige 2.2
Reitpferde
braune Wallache, 7- und 8jährig, 1,72 m und 1,75 m groß, für jedes Gewicht und firm in jedem Dienst, wegen längerer Beurlaubung des Besitzers, sofort in der Nähe Karlsruhes zum Preise von 2500 ℳ und 3000 ℳ **verkäuflich.**
Offerten unter Nr. 202a an die Exped. der „Bad. Presse".

Reitpferd
sehr gute, angenehme Gänge, fehlerfrei, auch eingefahren, billig zu **verkaufen.** 677.2.1
Näheres **Sophienstraße 15.**

Ein Kassenschrank
ist sehr billig zu verkaufen.
5004 **Kaiserstraße 81.**

Eisschrank,
2türig, 1,70 hoch, fast wie neu, gibt sehr **billig ab.** 214a
Leo Hellinger zur **„Sonne", Bruchsal.**

Gepäckdreirad,
neu, tadellos gebaut u. leichtgehend, sowie ein **Fahrrad,** weit unter dem reellen Wert **zu verkaufen.** Näher. **Körnerstraße 33, 35** im Kontor. 3.2 Telephon 1773. 559

Holzversteigerung.

Karlsruhe. Aus den Großh. markgfl. Maxauwaldungen werden mit Ziel auf 1. November l. Js. versteigert:

Samstag den 13. Januar 1906 morgens 1/2 10 Uhr

im **Ehmannschen Saale** in **Maxau aus Distrikt Langgrund:**

4 forlene Säglötze I. II. und III. Klasse, 6 Pappelnutzholzstiere, 121 eschene, 51 gemischte, 139 weiche und 53 forlene Ster Scheit- und Prügelholz, 1950 Laubholz- und 175 forlene Normalwellen 9 Lose Abraum.

Das Holz wird am Versteigerungstage um 8 Uhr von dem Daxlander Tore aus durch Waldhüter Beck vorgezeigt. 588.2.2

Karlsruhe, 6. Januar 1906.

J. Hamm.

Weingarten.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde **Weingarten,** Amt Durlach, versteigert mit Borgfriedbewilligung am

Donnerstag den 18. Jan. d. J.:

208 Eichen,	13 Forlen,
129 Eschen,	5 Birken,
123 Erlen,	3 Buchen,
14 Pappeln,	2 Maßholder,
10 Ulmen,	1 Kirschbaum.

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Zusammenkunft **vormittags 8 Uhr** beim Bahnhof.

Weingarten, 6. Januar 1906.

Bürgermeisteramt.

Koch.

165a.2.2 Gaß, Rtschrbr.

Plittersdorf.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde **Plittersdorf** versteigert am

Samstag den 13. d. Mts., vormittags 10 Uhr

anfangend, auf den Rhein-Inseln:

63 Stück schöne Weiden,
29 Bellen und
2 Pappeln. 191a.2.2

Plittersdorf, d. 7. Januar 1906.

Der Gemeinderat.

Trunk, Bürgermstr.

Seitz.

Holzversteigerung.

Das Großh. Hofforst- und Jagdamt Friedrichsthal versteigert **jeweils früh 9 Uhr**

1. am Montag den 15. Januar l. J. auf dem Rathause in Friedrichsthal aus den „Lichteneichen, Kastanienacker, Häuserhüttenschlag, Hochstetteracker, Brunnenfeld, Speierlache, Schöneichenjagen, Weinsuhl und Jungenacker":

26 Eichen, 605 Forlen, 7 Fichten, 6 Rot- und Hainbuchen, 2 Akazien, 1 Rusche, 1 Eichenstange, 19 Hainbuchenstangen, 4 Fichtenstangen;

Forstwart Ratzel in Linkenheim fertigt Auszüge;

2. am Dienstag den 16. Januar l. J. in Stutensee aus dem „Zollersau, Farrenjagen, Kreuzstraßenjagen, Taubenfuhl und Wolfsgarten":

17 Eichen, 416 Forlen, 2 Rot- und 2 Hainbuchen;

Forstwart Pfattheicher in Blankenloch fertigt Auszüge;

3. am Mittwoch den 17. Januar l. J. in Stutensee aus den gleichen Abteilungen:

101 Ster buchene, 19 Ster eichene, 12 Ster sonstige Scheiter und Rollen, 67 Ster buchene, 38 Ster sonstige, 670 Ster forlene Prügel, 1150 buchene und gemischte, 2300 forlene Wellen, 5 Lose gegrabene Forlen- und 2 Lose gegrabene Eichenstumpen, 8 Lose Schlagraum; 209a.2.1

Forstwart Pfattheicher in Blankenloch gibt nähere Auskunft.

Futterkartoffel,

jedes Quantum, **wird angekauft.** Offerten mit Preisangabe und Quantität an 645.2.2

Gebrüder Hensel,
Großh. Hoflieferanten.

Knielingen.

Fischwasser-Verpachtung.

Der Gemeinderat Knielingen verpachtet am

Montag den 15. Januar 1906, nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathause nachverzeichnete Fischwasser auf 12 Jahre:

1. den sogenannten Bodensee auf Gemarkung Knielingen,
2. die Alb von der Leitbrücke bis Weitestenbrücke nebst Allmend- und Willichgraben,
3. die Altebach mit dem Wüstenwalterloch.

Knielingen, 8. Januar 1906.

Der Gemeinderat.

212a.2.2 Waidmann. Frei.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines selbständigen

Ratschreiber-Gehilfen

welcher in allen Zweigen bewandert, ist bei der Stadtgemeinde **Meßkirch** zu vergeben.

Bewerber haben ihre Zeugnisse unter Angabe des Gehaltsanspruchs sofort dem Gemeinderat einzureichen.

Meldefrist 3 Wochen. 110a.3.3

Meßkirch, den 3. Januar 1906.

Der Gemeinderat.

Die größte Dampf-Hochseefischerei Deutschlands, die

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee„

Filiale 9621a

Strassburg i. E.

Meisengasse 1

versendet täglich aus eigenen Fängen in lebendfrischer Qualität: alle Sorten Seefische, ferner geräucherte u. marinierte Fische, sowie Fischkonserven in Dosen. Auf Wunsch wöchentliche Zusendung der Preise. Kochrezepte gratis. 8.2

Wöchentliche Zusendung im Abonnement 8 Pfund Fische auf Wunsch in 1 oder 2 Sorten nach unserer Wahl 4 Mk franko.

Spezial-Preiscourant für Fischkonserven.

Alle Sorten

creosotierte Baumpfähle, Rebpfähle, Rosenpfähle, Zaunpfähle, Zaunlatten, Rahmen, Baumschutzgitter, Dachschindeln u. s. w. empfiehlt 23a

A. Roth,
Steinbach, Kr. Baden.

Mais
(Welschkorn)
frisch eingetroffen bei
Karl Baumann,
Akademiestr. 20
Karlsruhe

18099

Brie-Käse

(Fromage de Brie) in hochfeiner, unübertroff. Qualität empfiehlt zu Mk. 1.60 pro Kilo, in Postkolli bis zu 4 1/2 Kilo.

G. Ramspacher,
Wilwisheim i. Els. 16013a

Schweinefett,

garantiert rein, feinste Marke empfehle
bei 50 Pfd.-Kübel per Pfd. **50** Pfg.,
bei 25 Pfd.-Kübel per Pfd. **52** Pfg. 16687*

Fritz Leppert,
Karlsruhe.

Badischer Frauenverein.

Am **1. April d. Js.** beginnt ein **Unterrichtskurs** zur Ausbildung in der **Krankenpflege** im **Ludwig-Wilhelm-Krankenheim** dahier, im **Akademischen Krankenhaus in Heidelberg** und im **Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim.**

Diesem Unterrichtskurs soll am 15. Februar d. Js., beginnend im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim in Karlsruhe eine Unterweisung im Kochen einfacher Kost und in hauswirtschaftlichen Arbeiten vorhergehen.

In Verbindung mit dem am 1. April d. Js. beginnenden Unterrichtskurs in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim hier soll auch die Ausbildung von **Haushaltungs-** und **Wirtschaftsschwestern** erfolgen, welche die Leitung des Hauswesens, der Hauswirtschaft der Küche u. s. w. in Krankenanstalten übernehmen und die Wäsche, die Bügel- und Näharbeiten in diesen Anstalten besorgen sollen. Die hierzu sich meldenden Schülerinnen haben, um als Schwester in den Verband eintreten zu können, an einem theoretischen Unterrichtskurs in der Krankenpflege, jedoch ohne nachfolgende praktische Verwendung an derselben, Teil zu nehmen.

Es ergeht an diejenigen, mindestens 20 Jahre alten Mädchen, welche sich der Krankenpflege oder der Mithilfe bei der Führung der Haushaltung und Wirtschaft in einer Krankenanstalt widmen wollen, die Aufforderung, sich baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand schriftlich oder persönlich zu melden, wobei anzugeben ist, ob die Aufnahme zum 1. April d. J., oder schon zum 15. Februar d. J. gewünscht wird. Wir bemerken noch, daß der Eintritt auch zu jeder andern Zeit erfolgen kann, in welchen Falle die Bewerberin bis zum Beginn des Unterrichts praktisch in der Krankenpflege bezw. im Haushalt beschäftigt wird.

Karlsruhe, den 8. Januar 1906. 646

Der Vorstand der Abteilung III.

Evangel. Kirchengemeinde Pforzheim

Die Stelle des **Kirchensteuerkassiers,** der zugleich das Amt eines Sekretärs und Registrators der unterfertigten Stelle bekleidet, ist auf 1. April l. Js. neu zu besetzen.

Gute Befähigung und Vorbildung für den Steuerkassier- und Verwaltungsdienst, insbesondere Kenntnis des staatlichen Rechnungswesens, sind nachzuweisen.

Bewerber wollen sich **bis längstens 25. Januar** unter Vorlage ihrer Zeugnisse und Geltendmachung ihrer Ansprüche bei uns melden. 224a.3.1

Pforzheim, den 8. Januar 1906.

Evang.-prot. Kirchengemeinderat:
van der Floe.

Technikum Konstanz

am Bodensee.

Höhere Lehranstalt für **Maschinen- u. Elektroingenieure. Techniker u. Werkmeisterabteilung.**

Kurse für Schiff und Schiffsmaschinenbau, Automobiltechnik, elektr. Kraftübertragung, Handelswissenschaft u. Volkswirtschaftslehre.

Semesterbeginn April u. Oktober. Programm frei durch die Direktion. 10182a.13.2

Schwenningen 11.T. württ. Schwarzwald. 10281a **Hôtel Rössle**

5 Minuten vom Bahnhof. Zentralheizung. Elektrisches Licht. Bäder. Zivile Preise. Gratis-Omnibus an den Hauptverkehrszügen.

Besitzer: **J. G. Pfisterer.**

PEGLI bei Genua. **Grand Hôtel Méditerranée**

I. Rang. Prachtpark (14 000 qm) Zentraldampfheiz. El. Licht. Lift. Eigenes Kasino. Liege-, Luft- u. Sonnenhallen am Meer u. im Parke. Gleichmässiges temp. mildest. Rivierastat. Niemals Nebel. Unerschöpflich an Spaziergängen u. Ausflugspunkten. **Kompl. Hydrotherapie, Elektroth., Kohlensaure Süss- u. Meerwasserbäder (Nauheim) Douchen, Luft- und Sonnenbäder. Pension v. ℒ 9.— aufwärts. Kurarzt: Dr. Kerez. Bes.: Bucher-Durrer,** ebenso Grd. Hôtel, Lugano; Palace Hôtel, Mailand; Gd. Hôtel Quirinal, Rom u. 6 weitere I. Kl. Hôtels in d. Schweiz, zus. über 2000 Betten. 10172a

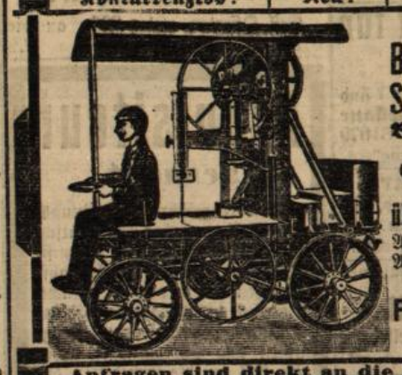
---

Gurken! Gurken!

Prima eingemachte **Delikateß-Essiggurken,** per 100 Stück nur **100** Pf., gebe von 100 Stck. an ab. Versand nach auswärts von 300 Stck. an. **Mirabellen,** 2 Pfd.-Glas **80** Pfg., 3 Pfd.-Glas **110** Pfg., 4 Pfd.-Glas **140** Pfg.; **Zwetschgen,** 2 Pfd.-Glas **60** Pfg., 4 Pfd.-Glas **110** Pfg., 10 Pfd.-Glas **270** Pfg.; **Tomaten,** ganze Frucht, 1 Pfd.-Glas **40** Pfg., 2 Pfd.-Glas **70** Pfg., 15 Pfd.-Glas **450** Pfg.; **Tomatenmark,** in 3/4 Liter-Flaschen, pro Flasche **210** Pfg., empfiehlt 351*

Obst- u. Gemüsehalle Eigelshoven, Wilhelmstr. 34, Laden.

Konkurrenzlos! | Neu! | Musterschutz!



Fahrbare Brennholz-Säge- und Spaltmaschine Modell 1905.

Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis. Einfachste Bedienung. Größte Haltbarkeit, überhaupt bestes System!

Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Dreschmaschinen u. dergl. 5757a*

Pflüger & Steinert,
Esslingen a. N.

Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.

Braunkohlen-Briketts „Marke Union"

— reinlichster und billigster Hausbrand —

offeriert zu **Mk. 1.15** per Ztr.

in Körben frei Keller, grössere Partien billiger.

Ph. Bader Nachf.

19198 Nikolaus Wolff

Tel. 1494. Amalienstrasse 83.

1902er Niersteiner
erster Lage, pr. Fl. Mk. **1.20**
C. Jessen, Weinhandlung.
10.9 **Karlstraße 29 a.** 17210

Doppel-Leitern 5006*
in allen Größen, dauerhaft, solid, für Geschäfte u. Private. Größte Auswahl.
Alex. Karch, Winterstr. 17

Professor Gärtnersche

Säuglingsmilch,

anerkanntermassen bester Ersatz der Muttermilch,

Schleimmilch,
Sterilisierte Vollmilch
Kefir,
Trockenfuttermilch

von geimpften u. kontrolliert. Tieren

in Flaschen pasteurisierte Milch,

Vollmilch („Edelmilch"),

ferner alle sonstig. Molkereiprodukte

Kaffeesahne, Schlagsahne,

jeden Mittwoch frische **keimfreie Tafelbutter,**

Buttermilch, Magermilch etc.

liefert in bekannter Güte die

Erste Karlsruher Milchkur- und Sterilisieranstalt

Dr. C. Sandel

Leopoldstr. 20. Fernsprecher 632

Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen unter Garantie absoluter Haltbarkeit.

Ferner empfiehlt dieselbe

Destilliertes Wasser

unter Garantie der Reinheit für chemische, photographische und elektrische Zwecke. 4984*

Blüten-Honig

neuer Ernte 25.22

in Qualität **hochfein** und unter **Garantie der Echtheit** empfiehlt offen und in Gläser 15519

W. Erb, am Lidellplatz.

Benzinoform

vorzügliches Fleckenwasser der Neuzeit

nicht brennbar, nicht feuergefährlich, nicht explosiv

9891a.27.9

• Ueberall erhältlich. •

Sämtliche Futter-Artikel

für **Rindvieh, Pferde, Schweine, Hunde** und **Geflügel** liefert frei ins Haus 17727.10.7

Wilh. Fr. Pfeiffer,
Schroterei mit Motorenbetrieb,
Augartenstr. 75. Teleph. 1381.

Hühner beste Eierleger **Rassegeflügel** div. Art **Zuchtgeräte** 2c. bill. Interessanter illustrierter Katalog grat.

Hefner, Geflügelp., **Hainstadt 34** (Baden). 9101a*

Man hustet

nicht mehr beim Gebrauch des echten, **schwarzen** 16754

Johannisbeersaftes

in Flaschen à 40 ₰ u. 75 ₰ aus der **Drogerie**

Julius Hehn Nachfolg.,
Zähringerstraße 55.

Buch **Ueber d. Ehe etc.** 1 1/2 M
Bst! Buch **Frauen** arzt 1 1/2 M hilft in der Regel
Siestaverlag Dr. 56, **Hamburg.** 19a.4.2

I. Karlsruher

Detektiv-Institut

Inhaber: **H. Hängerle,**
Kaiserstr. 137, 3. St., Teleph. 1685,
erteilt

vertrauliche Auskünfte,

Recherchen, Observationen, Kontrollierungen, Herbeischaffung von Beweisen, Aufklärung mysteriöser Affären, Reiseaufträge, Erhebungen in Straf-, Zivil-, Patent-, Ehescheidungs- u. Alimentationsprozessen 2c., Eruierung anonymer Briefschreiber, Verläumder, Erpresser, Heiratsschwindler 2c. Ueberhaupt diskrete und bilikate Vertrauensangelegenheiten. 16838

Anfragen ist Rückporto beizulegen.

Kursus 13053
für **Damenschneiderei**

wird praktisch erteilt nach **anerkannt neuester, leichtfaßlichster französ. Lehrmethode für Beruf und Privat.** Damen mit Vorkenntnissen genügen zur vollständigen Ausbildung 1 bis 3 Monate.

Eugenie Spiess,
Kronenstr. 16, nächst d. Großh. Schloß.
Prospekt gratis und franko.

Grosse Wohltätigkeits-Geld-Lotterie d. Krankenpflegeanstalten v. Roten Kreuz Strassburg i. E.

Ziehung sicher 20. Januar 06

6052 Bargewinne ohne Abzug M. 70000

I. Hauptg. M.		20000
2. Hauptg. M.		10000
3. Hauptg. M.		5000
3	à 1000 =	3000
6	à 500 =	3000
30	à 100 =	3000
60	à 50 =	3000
5950	zus.	23000

Los 1 M. (11 Lose **10** Mk. Portou. Liste 30 Pf.) versendet: 10030a

J. Stürmer, General-Agent Strassburg i. E.

In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstr. 11 15.

In Karlsruhe: E. Dantemann; J. Hempes; Chr. Wieder; L. Michel; Fr. Haselwander; E. Flüge; Chr. Frank.

Möbel verschenkt

niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitte um ihren Besuch. 17208.10.9

Kein Kaufzwang.

Jul. Weinheimer,
Möbelfabrik und Lager,
Kaiserstraße 81 83.

Gerippte, gestreifte, glatte und gemusterte

Moderne haltbare, hochelegante **Sammete** für **Kleider** Blusen, Jacketts, unzerreissb. f. Knaben

Auf Wunsch Muster. Sammethaus **Louis Schmidt, Hannover L. 166.**

Hofl. Sr. Maj. d. K. u. K.

6178a

Polstermöbel.

Mehrere **selbstangefertigte, sehr gut gearbeitete Plüsch-Garnituren, Kameltaschen, Moquette-, Plüsch- u. Stoff-Diwans** werden unter **Garantie billig** abgegeben bei 16943

Ludw. Seiter, Waldstr. 7.

Millionen-Artikel!

Neues Unternehmen! Sensationell!

Ohne Uebertreibung kann jedermann in kurzer Zeit ein Vermögen verdienen durch absolut neue, epochemach. überall verlangte Massenartikel ohne Konkurrenz und von ungeheurer Verbrauchs- u. Verkaufsfähigkeit.

Riesenerfolg! 1000 % Nutzen!

3.3 **Glänzende Existenz!** 95a Näh. nur geg. 20 Pfg.-M. unt. „Seltener Zufall" an Postfach 119 **Stuttgart.**

Geld verdienen kann jede Dame, jeder Herr durch leichte Schreibarbeit., Adressennachw. ferner lohn. Agenturen mit e. Verd. bis Mk. 30 täglich. **Kostenlos** näh. Auskunft mit **Dank**schr. durch **Süddeutsches Erwerbs-Institut Stuttgart 11.** 34a.3.3

Vertretung für **Karlsruhe** und Umgebung, womöglich Teigwarenbranche sucht kautionsfäh. Kaufmann. Gefl. Offert. erb. u. Nr. B681 a. d. Exp. d. „Bad. Presse". 3.2

Buttericks bekannt vorzügliche **Schnittmuster** sind **vorrätig** zu haben bei ***Gebrüder Ettlinger,*** Kaiserstrasse 199, woselbst auch **Buttericks Modenblatt** unentgeltlich, ohne sonstigen Einkauf erhältlich ist. 16189+

Antriebe **modernster Bauart** erhält man durch Verwendung der neuen **Kugellager-Elektro-Motoren** der
Felten- u. Guilleaume-Lahmeyerwerke A.-G.
Technisches Bureau Karlsruhe. 9648a

Sommersches Lehr- und Erziehungs-Institut
Inhaberin **Sophie Füchtbauer**
Amorbach im bayer. Odenwald.
Gediegener Unterricht in Religion (prot. u. kath.), deutscher, franz. u. engl. Sprache, Arithmetik, Naturkunde, Geographie, Welt- und Kunstgeschichte, Literatur, Chorgesang, Zeichnen, weibl. Handarbeiten u. Turnen. Vorbereitung auf die franz. und engl. Lehrerinnenprüfung, Französin und Engländerin im Hause. Sorgsame Erziehung zu gesellschaftlichen Formen. Gewissenhafte Körperpflege. Schöne Lage in waldreicher, gebirgiger Gegend Helle, luftige Räume, schattiger Garten am Hause.
Beginn des Unterrichts nach Ostern: **1. Mai 1906.**
Prospekt und nähere Auskunft durch die Vorsteherin
Sophie Füchtbauer,
240a.8.1 **bis 6. April: München, Ludwigstraße 7 I.**

Zum Anfertigen von
Glasschränken, Ladeneinrichtungen Ladentisch-Aufsätzen aus Glas
und **metallbekleideten Holzstäben** empfiehlt sich
Franz Weber, Schreinerei, Luisenstraße 24.
Da ich für diese Artikel speziell eingerichtet bin, ist es mir möglich, zu den billigsten Preisen zu liefern. 14895.10.10 **D. O.**

In unserem Verlage erschien soeben:
Nach Chicago und St. Louis.
I. Teil: **Von Karlsruhe nach Chicago.**
Reise-Skizzen und Schilderungen amerikanischen Lebens nebst Plaudereien von der Weltausstellung in **Chicago.**
Mit 16 Bildern und einer Seekarte.
Von **Ferd. Thiergarten,** Verleger der „Bad. Presse" in **Karlsruhe.**
(Dieses Buch allein erlebte schon mehrere Auflagen).
II. Teil: **Streifzüge durch die Weltausstellung in St. Louis.**
Mit 12 Bildern.
Von **Paul Lindenberg** in **Berlin.**
Nebst einer von berufener Feder geschriebenen Abhandlung: **„Das Badische Kunstgewerbe auf der Weltausstellung in St. Louis",**
sowie einem genauen Verzeichnis der prämiierten bad. Aussteller.
Beide Teile in einem stattlichen Buche 180 Seiten Groß-Quart vereinigt. Eleg. geb. Mk. **2.50,** geheftet Mk. **1.50.**
Gegen Einsendung des Betrages nebst 20 Pfg. Porto erfolgt Frankozusendung. Abonnenten der „Bad. Presse" erhalten die Ausgaben 50 Pfg. billiger.
Das interessante Buch ist besonders auch der heranwachsenden Jugend zu empfehlen.
Baldgefl. Aufträge werden erbeten an die
Expedition der „Bad. Presse".

Kohlen
alle Sorten, **Brikets, Gaskoks,** sowie
Brechkoks (Hüttenkoks)
für Zentralheizungen liefern prompt und empfehlen zu billigem Tagespreis 363.5.2
Kiefer & Streiber
Karlsruhe und Mannheim.

Neu! „Pflanzon" Neu!
Hervorragendes **Heilkräuter-Haarwasser** mit Zusatz von Kamille.
Volle Garantie
gegen **Haarausfall, Pilzkrankheiten, Schuppen** 2c.
1 Fl. Mk. 2.25, Doppelflasche Mk. 4.—.
Niederlage bei: 15036.30.13
D. Waerther, Friseur, Karlsruhe, Kaiser-Passage 34.

Zur gefl. Beachtung!
Originalzeugnisse und Photographien betr.
Häufig gehen bei uns Klagen ein, daß Originalzeugnisse und Photographien, die Offertenschreiben bei Bewerbungen beigelegt werden, erst nach wiederholten Reklamationen zurückgeschickt werden, Photographien mitunter garnicht. Auf vielseitig geäußerten Wunsch hin, richten wir deshalb hierdurch die ergebene Bitte an unsere verehrten Inserenten, nach Durchsicht der Offertbriefe Originalzeugnisse und Photographien möglichst umgehend an die Bewerber zurücksenden zu wollen.
Exped. der „Bad. Presse".

Empfehle mich den verehrl. Damen im
Frisieren zu Bällen,
Gesellschaften, Hochzeiten und Tanzstunden. Auch können noch einige **Abonnenten** angenommen werden. Näheres zu erfragen 2a
Uhlandstr. 12, 4. St., l.

Oefen-Verkauf.
Mehrere **Dauerbrand-, Füll-, Saul-, Oval-, Kasernenöfen,** 1 großer städt. **Gasofen** für Atelier, 1 kleiner, billig **zu verkaufen.**
Adlerstraße 28,
2.2 **Herd- u. Ofen-Lager.** B3442

Damen find. gute Pflege u. diskr. Aufn. bei **Frau Mina Koch,** Hebamme, **Karlsruhe,** Zähringerstraße 14 II. B18516.26.25

Extisch
ist in einem besseren Münchner-Bier-Restaurant sofort zu **vergeben.**
Näh. **Kaiserstraße 25.** B1027.3.1

Kaufmann,
kautionsfähig, **sucht** für leistungsfähige Firma Vertretung, gleichviel welcher Branche. Offert. unt. B680 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Tücht. **Schneiderin** empfiehlt sich Dienstmädchen werd. berücksichtigt B801 Frau **Gramlich,** Werderstr. 72 II

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause.
B1078 **Boeckhstr. 19** III.

Junge, kräftige Frau **sucht Arbeit** im Waschen und Putzen. Zu erfragen **Schützenstraße 37,** 4. Stock. B1016

Theaterplatz,
1/6 B gerade Tonr, I. Rangloge, ist Trauerfall wegen zu vergeben. B818 2.2
Näheres **Kaiserstr. 162,** III. St.

Ich beabsichtige mein neu erbautes
Wohnhaus
in **Herrenalb** (württ. Schwarzwald) auf mehrere Jahre zu **verpachten** oder auch zu **verkaufen.** Näheres
187a.3.3 **F. Herr, Herrenalb.**

Eine alte, gutgehende
Rinds- u. Schweinemetzgerei
mit **Wurstlerei** in bester Lage ist wegen Todesfall **zu verkaufen.**
Näh. bei Rechtskonsulent **Schmitt** in **Wiesloch** (Baden). 236a

Wegen Wechsel des Wohnsitzes beabsichtige ich, **Wagen und Pferde aufzugeben** und biete deshalb zum Verkaufe an
2 Braune
von 10 und 11 Jahren, gesund und leistungsfähig, 229a.3.1
1 Landauer,
1 viersitziges Coupé,
1 Halbverdeck,
verschiedene neue und gebrauchte zwei- und einspännige Geschirre und Stallutensilien.
Offerten unter **S. 523 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.**

Fahrräder, B1010
eine Partie gebr., mit u. ohne Freilaufbremse, sind billig zu **verkaufen** bei **W. Ratzel, Rudolfstraße 19.**

Möbel billig zu verkaufen:
2 Betten, Chiffonniere, Kommode, □ Tisch, Stühle, schöne Garnitur, Nähmaschine, Tafelklavier, Küchenschrank, Herd. Werderstr. 13, p. B1076

Herd, bereits neu, mit Rohr ist billig zu **verkaufen.**
B1068 **Durlacherstr. 55,** 2. St.

Herd, **gebraucht, sehr billig zu verkaufen.** B1082
Fasanenplatz 5 II.

Gelegenheitskauf für Wirtsleute.
Wegen Wirtschaftsaufgabe sind sämtliche **Bestecke und Porzellane zu verkauf.** Zu erfr. unter B1079 in der Exped. der „Bad. Presse".

Großer Regulateur,
neu, mit Schlagwerk, gut gehend, für nur **10 Mark zu verkaufen.**
B1060 **Douglasstraße 30,** part.

Zu verkaufen ein gut erhaltener
Kinderwagen
(Prinzeß) m. Gummireif. u. Nickelfedern
B1012 **Schützenstraße 100,** 4. St.

Zu verkaufen schöne, junge **Legehühner** wegen Wegzug. Näheres **Mühlburg,** Stöfferstraße 1. B982

Stellen finden

Stellen-Vergebung.
Bei diesseitiger Verwaltung ist die Stelle des 176a.2.2
Bureaugehilfen
zu besetzen. Guter Maschinenschreiber bevorzugt. Bewerber wollen sich unter Anschluß eines Lebenslaufs nebst Zeugnissen und Bezeichnung der Gehaltsansprüche schriftlich melden.
Kreisausschuß Lörrach.

Suche zum sofortigen Eintritt einen
jüngeren Bautechniker,
welcher im Kostenvoranschlagen, Abrechnen u. mit der Ausführung kleinerer Entwürfe vertraut ist. Zeugnisse nebst Gehaltsansprüche an **H. Dewald,** Architekt, **Bretten** erbet. B1069.2.1

Bautechniker
zur Aushilfe für ca. 4 Wochen **gesucht.** Offerten mit Zeugnis und Gehaltsansprüchen unter Nr. **190a** an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. Eintritt sofort. 2.2

Kaufmann-Gesuch.
Von einem **Baugeschäfte** in **Pforzheim** wird ein äußerst gewissenhafter, selbständig arbeitender **Kaufmann,** der amerik. Buchführung mächtig und hauptsächlich bilanzsicher, zum **sofortigen Eintritt gesucht.** Nur solche wollen sich melden.
Offerten mit Referenzen unter Nr. **216a** an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Ein Fabrikgeschäft in der Nähe von **Karlsruhe** sucht zu möglichst sofortigem Eintritt einen
Schreibgehilfen,
welcher eine flotte Handschrift besitzt und gut empfohlen ist. Bewerbungen mit Zeugnis-Abschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 198a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Junger Mann
für Reise und Kontor zum alsbaldigen Eintritt **gesucht.** Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 200a an die Exped der „Bad. Presse". 3.2

Gesuch.
Ein **junger Mann** in den 20er Jahren wird für ein Druckerei-Kontor gesucht; derselbe muß schon in der Branche tätig gewesen und mit den vorkommenden Bureau-Arbeiten vertraut sein. 2.2
Offerten unter Nr. 105a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Jüngerer Commis
mit **schöner, flotter Handschrift** für leichte Bureauarbeiten per **sofort gesucht.** Offerten mit Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. **610** an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Leistungsfähige Senffabrik
sucht tüchtige, solide
Provisionsreisende.
Gefl Offerten unter **206a** an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Acquisiteur gesucht.
Von eingeführtem Zeitungs- und Reklameverlag Süddeutschlands wird eine solide Acquisitionskraft, die gute Erfolge aufzuweisen hat, per sofort gesucht. Offerten mit Angabe der bisher. Tätigkeit, Vorlage von Zeugnissen und Photographie unter Nr. 621 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Agent ges. z. Verk. u. Cigarr. Vergüt. ev. 250 Mk. mon. und m. **H. Jürgensen & Co., Hamburg.** 184a4.3

Geübter Zeichner
sofort gesucht für einige techn. Zeichnungen. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. **B1045** an die Exped. der „Bad. Presse".

Holzmaler,
nur erste, tüchtige Kraft für dauernd, eventuell Jahresstellung, **gesucht.**
Offerten unter Nr. 608 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Maschinenmeister gesucht.
Ein tüchtiger **Maschinenmeister,** welcher in allen im Accidenzdruck vorkommenden Arbeiten bewandert ist, findet sofort Stelle bei
F. Thiergarten,
Buchdruckerei der „Badischen Presse".

Für Werkzeugmaschinenbau
zu baldigem Eintritt bei hohem Lohn und dauernde Stellung **gesucht:**
Einige **tüchtige, selbständige,** ältere **Schlosser** (Monteure), mehrere **perfekte Eisenhobler** und **Horizontalbohrer,** auch einige tüchtige Former auf große Arbeit finden Stelle.
F. X. Honer, Werkzeugmaschinenfabrik u. Eisengießerei, Ravensburg. 10168a.6.4

Kutscher.
Zuverlässiger, stadtkundiger, gedienter **Kavallerist** mit nur guten Zeugnissen, **gesucht.**
541.3.2 Näheres **Kreuzstr. 29,** Weinstube.

Schneider gesucht.
Ein tüchtiger Arbeiter kann sofort eintreten. **Kaiserstraße 111.**

Blankglaser,
ein tüchtiger, **findet** sofort **Beschäftigung** bei 647.3.2
L. Meinzer, Roonstr. 23.

Wagner-Gesuch.
Ein jüngerer, **tüchtiger Wagner** wird gesucht bei B1036
Karl Jung, Wagnermstr. **Durlach.**

Jüngerer Maschinist.
Zur Bedienung eines 12 HP. Gasmotors mit elektrischen Lichtanlagen **suchen** wir per sofort einen erfahrenen, soliden **Maschinisten,** mögl. gelernter Schlosser oder Mechaniker.
Bewerber, welche unbedingt mit Motor und Licht vertraut sein müssen, wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse u. Lohnansprüche wenden an
Hettmannsperger & Löchner, Bruchsal. 218a2.1

Kellner, Kellnerinnen,
Köche, Hotelburschen, Büffetdamen, Hotelzimmermädchen u. Hausmädchen empfiehlt u. plaziert fortwährend das **Haupt-Plazierungs-Bureau** v. 8327
K. Tröster, Inh. Heinz & Herold, Kreuzstraße 17.

Friseurgehilfe, jüng., findet sofort oder später angenehme Stellung. B1061
L. Hilz, Ettlingen.

Tüchtige Schlosser und Dreher
für Präzisions-Werkzeugmaschinenbau **gesucht.** 317.6.3
Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Gschwindt & Co., A.-G., Karlsruhe in Baden.

Gesucht mehrere ältere, tüchtige
Maschinenschlosser,
für Bearbeitung von Modellen. Dauernde Beschäftigung. 10201a.4.4
Anmeldungen sind zu richten an die
Aktien-Gesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Singen.

Einige tüchtige, auf **Motorenbau** gut eingearbeitete
Schlosser
in gut bezahlte Stellung per sofort gesucht. 234a
Rud. Kölle,
Maschinenfabrik,
Eßlingen a. N.

Ein Kaminfegergehilfe
für dauernde Arbeit bei guter Bezahlung kann sogleich eintreten. Schriftl. Angebote unt. Nr. **204a** an die Exp. der „Bad. Presse".

50 tüchtige Backsteinmaurer
erhalten sofort dauernde Beschäftigung an größeren Neubauten bei gutem Lohn u. 10—11stündiger Arbeitszeit.
Franz Schmal & Co.,
Baugeschäft, 222a.3.1
Radolfzell-Ueberlingen-Singen.

Magazins-Taglöhner,
welcher die Materialien für Gas- u. Wasserleitungen kennt u. gute Zeugnisse besitzt, **findet** dauernde Beschäftigung. 662
Emil Schmidt, G. m. b. H., **Hebelstraße 3.**

WER Stellung sucht, verlange per Karte die **Allgemeine Vakanzenliste.** Berlin 182, Neuehochstr. 4084a*

Fuhrknechte-Gesuch.
Tüchtige Fuhrknechte können sofort eintret. **Bernhardstr. 5.** B945.2.2

Intelligentes Fräulein,
perf. Stenograph. und **Maschinenschreiberin,** mögl. mit Buchführung vertraut, **flinke und sichere Arbeiterin** (nicht Anfängerin), wird von größ. Uhrenfabrik bad. Schwarzw. gegen gutes und steigendes Gehalt **gesucht.**
Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 223a an die Expedition der „Badischen Presse". 3.1

Gebildetes Fräulein
(französ. Sprachkenntnisse, musikalisch) zu 2 Kindern (9 und 12 Jahre) Erfahrung und Mithilfe im Hauswesen (Köchin und Zimmermädchen wird gehalten) **gesucht.** Bei Convenienz Familienanschl., dauernde und angenehme Stellung. 113a.3.2
Offerten mit Zeugn. und Photogr. unter **F. P. 4005** an **Rudolf Mosse, Pforzheim** erbeten.

Junges hübsches Fräulein
zur Ausbildung ins Buffet in ein erstklassiges **Wiener Café** gesucht.
Offerten **mit** Bild unter Nr. 107a **an** die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Gesucht per 1. März
in herrschaftlicher Villa ein bess. res, durchaus zuverlässiges
Zimmermädchen,
in Wäsche und Bügeln erfahren. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. 235a.2.1
Baden-Baden, Villa Rohde, Stadelhoferstraße 14.

Zimmermädchen.
In eine Fabrikanten-Familie aufs Land wird ein durchaus tüchtiges Mädchen gesucht, das auch nähen und bügeln kann. Nur solche mit guten Zeugnissen oder Empfehlungen wollen sich melden unter Angabe der Ansprüche und bisherigen Beschäftigung.
Offerten unter Nr. 192a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Gesucht 1. März fleißiges, sauberes **Mädchen** in bürgerlicher Küche und Hausarbeit bewandert als 201a
Köchin.
Guter Lohn, Reise vergütet. Zeugnisabschriften an **Oberleutnant Halting, Mainz,** Taunusstr. 3.

Stellung findet nach Paris
ein bess. **Mädchen** zu Kindern und ein tüchtiges **Zimmermädchen** für feine Herrschaft, sowie mehrere gute **Köchinnen** u. **Alleinmädchen** bei hohem Lohn. 179a.2.2
Bureau Pieper, Heidelberg, Märzgasse 12. Telephon 842.

Gesucht auf 1. Februar ein älteres, tüchtiges
Mädchen
oder einfaches Fräulein, das nähen und bügeln kann und Zimmerarbeit versteht, zu 2 kleineren Kindern. Gute Zeugnisse verlangt. Angebote an 178a.3.3
Frau Direktor Dr. Burschell, Landau (Pfalz).

Dienstpersonal aller Art
sucht und findet Stellen. Näh. durch **Frau Urban Schmitt Witwe,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße 27.** B658.2

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Köchin-Gesuch

Tüchtige zuverlässige Köchin zum baldigen Eintritt gesucht. 205a.4.2
Frau Fabrikant **Albert Kuppenheim Pforzheim**, Kaiser-Wilhelmstr. 4.

Gesucht

Für ein mittleres Hotel mit Weinrestaurant wird zur Beihilfe am Buffet ein gebiegenes, tüchtiges
Mädchen
zum baldigen Eintritt **gesucht** bei gutem Salair und Behandlung.
Zu erfragen unter Nr B1018 in der Expedit. der „Bad Presse". 2.1

Mädchengesuch.

Ein fleißiges, braves Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat und im Haushalt erfahren ist, wird **sofort** gesucht. Zu melden
689 3.1 **Gerwigstr. 38** II.

Kinderloses Ehepaar sucht ein williges

Dienstmädchen,

das im Kochen u. allen Hausarbeiten bewandert ist, auf 15 Februar event früher. Offerten unter Nr. B1055 an die Exped der „Bad Presse" erb. 2.1

Junges Mädchen, nicht über 17 Jahre, f. Küche und Haus bei gutem Lohn u. guter Behandlung **sofort gesucht.** Näh. Rintheimerstraße 32, part. B862.2.2

Mädchen-Gesuch.
Kinderl. Ehepaar sucht zum baldig. Eintritt ein Mädchen von 15—17 J. Näheres **Durlach,** Gartenstraße 9, Laden. B828.2.2

Zum **sofortigen Eintritt** ein tüchtiges
Mädchen
in gute Stelle **gesucht.** 571.3.3
Mathystraße 10, I., rechts.

Ein älteres **Mädchen od. Frau** f. einf. Haush. per 15. Jan. **gesucht.** B894.3.2 **Durlacher-Allee 37.**

Wegen Erkrankung des jetzig. Mädchens findet sof. ein **jüng. Mädchen Stellung.** Zu erfragen B893.2.2
Sternbergstr. 4, im Laden.

Ein älteres, tüchtiges

Mädchen,

welches nähen und bügeln kann, wird zu einem 2 Jahre alten Kinde sofort gesucht. Näheres 695.2.1
J. Wolfarths Bureau,
Adlerstraße 39.

Ein tüchtiges Mädchen,
das auch etwas kochen kann, wird bei hohem Lohn gesucht. B537.3.3
Durlach, Karlsruher-Allee 5, part.

Tüchtiges Mädchen,
das perfekt kochen kann und alle Hausarbeiten übernimmt, wird per sofort zu einzelstehendem Herrn **gesucht.**
Offerten mit näheren Ansprüchen, wenn möglich auch Photographie, unter Nr. B1008 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Gesucht auf 1. Febr. ein tüchtiges **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Dasselbe muß auch Liebe zu Kindern haben u. gute Zeugnisse besitzen. Lohn 20 Mk. monatlich. Zu melden bei Frau **Marx, Bürklinstr. 5.** B954.2.1

Auf 1. Febr. wird ein tücht. saub.
Mädchen
für die Küche bei gutem Lohn gesucht.
Näh. **Moltkestr. 37,** II. B1017

Anständiges, arbeitsames **Mädchen** für alles, **sofort** zu besserer Familie **gesucht.**
B1030.2.1 **Steinstraße 11,** III.

Gesucht zu kleiner Familie ein braves fleißiges **Mädchen,** das einfach bürgerl. kochen kann. **Zähringerstraße 114,** III, Ecke Ritterstr. B1052

Modistin-Gesuch.

Erste, tüchtige und zweite Arbeiterin zum baldigen Eintritt gesucht in Spezial-Putzgeschäft. 680
L. P. Drescher,
Kaiserstraße.

Tüchtige zweite oder angehende erste
Putzarbeiterin
gesucht. 164a.3.2
Frau Berta Fischer, Modes,
Offenburg, Hauptstraße 50.

Modes.
Lehrmädchen achtb. Eltern per sofort **gesucht** bei B1019.2.1
Frieda Meckler, Durlacherallee 32.

1 Volontärin und 1 Lehrmädchen,
aus achtbarer Familie, für **Goldwarenbranche** sof. **gesucht.** Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. B1006 an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtige Putzfrau
für Samstag vormittags **gesucht.**
Frau Ingenieur Trapp,
611 **Eisenlohrstraße 9,** II. 2.2

Monatsfrau, Blatt
gut empfohlene, sehr reinliche, sofort **gesucht.** **Waldstraße 53,** I.

Zahntechnik.
Bei approbiertem Zahnarzt kann **junger Mann** die **Technik gründlich erlernen.**
Gefl. Off. unter Nr. B914 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Stellen suchen:

Maurer
mit 1 Semester Baugewerkeschule sucht Beschäftigung auf einem Architektur-Bureau. Offerten unter B1021 an die Expedition der „Bad. Presse."

Für Comptoir oder Lager.
Kaufmann i. jed. Beziehung kundig, sucht Stelle. Ansprüche mäßig. Adr. Th. D. I postl. hier. 232a.2.1

Junger Mann
welcher bis zu 1000 M. Kaution stellen kann, **sucht Stellung als Kassier.**
Offerten unter Nr. B786 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Für Metzger.
Ein junger, kräftiger, geweckter Mann, welcher vor kurzem seine Militärzeit abdiente, **sucht** zur Erlernung des Metzgerhandwerks passende **Stelle.**
Näheres unter Nr. 219a durch die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Stelle-Gesuch.
Ein **Küfer,** Ende der 40er Jah., Witwer ohne Kinder, sucht in einer Weinhandlung od. Brauerei dauernde Stellung auf 1. Februar; auch würde derselbe in einem anderen Geschäfte in Arbeit treten. Off. unter Nr. B650 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Ein durchaus, nüchterner, zuverläss.
Kutscher
25 Jahre alt, gedienter Fahrer, vorzüglicher Pferdepfleger und sicherer Fahrer, **sucht Stelle** bei einer Herrschaft bis 15. Januar. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offert. mit Angabe des Gehalts unter 237a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Einfaches **Fräulein,** selbst. und tüchtig im Haushalt sucht Stelle als
Haushälterin.
Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.
Offerten unter B1020 an die Exp. der „Bad. Presse".

Marie Drechsler von Karlsruhe hat seit 2 Jahren die Krankenpflege meiner 85jährigen, jetzt verstorbenen Schwiegermutter, Frau Medizinalrat Rasina Wwe. mit unermüdlichem Eifer, liebevoller Behandlung und großer Sachkenntnis besorgt. Dieselbe **sucht** nunmehr ähnliche oder auch haushälterische **Stellung,** zu welchem Zweck ich dieselbe bestens empfehle. Anerbieten wollen angegeben werden **Luisenstraße 62,** IV.
Durlach, 6. Januar 1906. 670
Obersteuerkommissär **Abele.**

Mädchen welch. Stopfen, Flicken u. Kleiderausbess. erl. will, **sucht Lehrstelle.** Off. u. Nr. B785 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Zu vermiethen:

Wegen Versetzung
ist Belfortstraße 8, eine Treppe hoch, eine
herrschaftliche Wohnung
von 7 Zimmern, Bad, Speisekammer u. sonstigem reichlichem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres parterre beim Hauseigentümer. 19160*

Herrschafts-Wohnung.
Hirschstraße 101, Ecke Vorholzstraße, ist eine **Wohnung** von 6 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 18492*
Näheres **Wilhelmstr. 52,** part.

Haus Jollystr. 11
ist in freier Lage im 3. Stock
schöne
Herrschaftswohnung
mit 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör per 1. April oder früher zu **vermieten.** 18816*
Näh. **Kriegstr. 97,** Bureau im Hof.

Gerwigstr. 38
sind schöne **4 Zimmerwohnungen** mit Bad, Speisekammer und reichl. Zubehör sofort zu vermieten. 68
Zu erfragen im Bureau daselbst. 8

Kneip- bezw. Vereinslokal
mit Vorplatz, **Kaiserstraße Nr. 21** im Seitenbau, II. Stock, per sofort zu vermieten. 9354a*
Näheres daselbst parterre oder **Brauerei Sinner, Grünwinkel.**

Wohnung zu vermieten.
Kaiserstraße Nr. 57, Seitenbau, 2. Stock, Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde per sofort zu vermieten.
Wielandtstraße Nr. 26, Vorderhaus, 4. Stock, Wohnung mit vier Zimmern, Küche, Keller u. Kammer per 1. April zu vermieten.
Näheres bei **Brauerei Sinner, Grünwinkel.**

6 Zimmerwohnung
nebst Badezimmer und reichem Zubehör, 1 Treppe hoch, ist per sofort oder 1. April billigst zu vermieten. Näheres Sophienstraße 41, 1 Tr. 335*

In der **Kriegstraße 90** ist eine hochfeine
Wohnung,
bestehend aus 8 Zimmern und Bad, mit Gas u. elektr. Anlage, Zentralheizung 2c., auf sofort oder später **zu vermieten.** Besichtigung kann zu jeder Tageszeit geschehen. 13020*

Ludwig-Wilhelmstrasse 16
ist im 2. St. eine schöne **3-Zimmer-Wohnung** mit Balkon und Küche, Veranda, sowie im Hinterhs., 2 St., eine **3-Zimmer-Wohnung** mit reichl. Zugehör auf 1. April **zu vermieten.** Näher. im Laden. 307*

4 Zimmer-Wohnung.
Schöne 4 Zimmerwohnung mit Balkon und Erker, Bad 2c ist auf 1 April im Hause **Melanchthonstraße 3,** IV. St. **zu vermiet.** 430*
Näheres daselbst parterre oder **Georg-Friedrichstr. 28,** Bureau.

174 Kaiserstrasse 174
2 Treppen, schöne helle
Wohnung
mit 6 Zimmern u. Zubehör, evtl. auch als Bureau, für 1. April zu vermieten. Näheres von 11 12 u. 3—5 Uhr im Laden. 465*

Wohnung
zu vermieten.
Rintheimerstr. 2
ist im 3. St. eine hübsche Wohnung v. 4 Zimmern u. Zubehör auf sofort zu vermieten. 15346
Näheres beim Wirt od. Kriegstr. 126, im Kontor.

Gartenstraße 8
ist der **2. Stock** des Vorderhauses mit 4 Zimmern und reichlich. Zubehör auf 1. April 1906 **zu vermieten.** 679*
Näheres Querbau, 2. Stock oder Bureau im Hof.

Neubau **Wilhelmstraße in Rüppurr,**
Nähe des Bahnhofs, sind schöne **Zweizimmerwohnungen** mit Veranda, Klosettspülung, Trockenspeicher, Keller und Gartenanteil auf 1. Mai **billig zu vermieten.** Zu erfragen **am Bahnhof Rüppurr.** B1048.3.1

Sternbergstraße
Nr. 9 sind im II. und III. Stock schöne **3 u. 4 Zimmerwohnungen** sofort oder 1. April, ebenso eine **Wohnung Nr. 13** von 3 Zimmern, Küche mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. Sternbergstr. 15, II. B1037.3.1

Wildbad (Schwarzwald).
Villa
zu vermieten.
Familienverhältnisse halber beabsichtige ich die Hälfte meiner in nächster Nähe der Bäder, unmittelbar an den Kur-Anlagen gelegenen Villa (10 Zimmer mit Küche, Keller, kl. Gärtchen und sonstigem Zubehör) zu vermieten. Dieselbe ist vollständig eingerichtet und wäre einer tüchtigen Dame Gelegenheit geboten die Zimmer einzeln an Kurgäste vorteilhaft weiter zu vermieten. 10252a.2.2
Sanitätsrat Dr. Haussmann.

Zu vermieten
wegen Versetzung auf **sofort** oder **später** in ruhigem Hause, **Klauprechtstrasse 22, schöne Vierzimmerwohnung** mit großer Mansarde, 2 Keller und **Garten.** Kein Gegenüber. **Preis nur 520 Mark.** Ebenda eine **Einzimmerwohnung** mit Zubehör 150 Mark an **ruhige Leute.** Zu erfr. daselbst im 4. Stock. 19262*

Wohnungen zu vermieten
Schöne Wohnungen von 2, 3 u. 4 Zimmern per sofort oder später **zu vermieten.** 437.6.5
Zu erfragen Essenweinstraße 21, in der Werkstätte.

Eisenlohrstr. 41 u. 43
sind im I., II., u. III. St. schöne
6 Zimmerwohnungen
inkl. Erkerzimmer u. Gartenant. mit Küche, Bad, 2 Verandas, 2 Balkone, 2 Mansard. u. Keller auf 1. April evtl früh. zu verm. Zu erfr. Eisenlohrstr. 37 I. 370*

Wohnungen zu vermieten
Kaiserstr. 19 ist im 3. St. eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche samt Zubehör **per 1. April** zu vermieten. Ebendaselbst ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche samt Zubehör zu vermieten. Näheres im Möbelladen daselbst. 463

Eine schöne **3 Zimmerwohnung** im IV. Stock auf sofort od. 1. April zu vermieten.
B825.3.3 **Brauerstr. 15.**

Eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör zu vermieten.
B929.6.2 **Kronenstraße 34.**

Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller für monatl. 16 Mk. sogleich zu vermieten. Näheres
B354.5.5 **Marienstr. 70,** 2. St.

Akademiestr. 18 ist im 2. Stock eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Mansarde nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Querbau, 2. St. B936

Amalienstr 7 ist im Seitenbau eine **Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. per 1. April zu vermieten. — Glasabschluß, Gas, Klosett. Zu erfr. i. Vordhs. 2. St. 483*

Augartenstraße 97 I ist auf 1. April eine geräumige **Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör billig zu vermieten. 597.2.2

Augartenstr. 87 ist auf 1. April eine freundl. **Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten.
Näh. daselbst part. lks. B944.3.2

Böckhstr. 4 ist der **II. Stock** mit geräumiger, modern ausgestattet. **4 Zimmerwohnung** auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im III. Stock. B727.5.2

Bürgerstraße 13 ist im Seitenbau 2 Stock eine freundl. **Wohnung** 3 Zimmer, Küche und Keller, mit Kochgas auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 12—1 Uhr.
Ebendaselbst ist auch eine **Wohnung** im 1. St., 2 Zimmer, Küche und Keller, mit Kochgas sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus. B1077

Bürklinstraße 11 ist der **1. u. 2. Stock** sof. zu verm. B767

Durlacher-Allee 27 ist eine **Drei-Zimmerwohnung** mit Küche sof. od. 1. April zu vermiet. Zu erfrag 1. Stock, Wirtschaft. B814.3.2

Durlacherstraße 37 ist eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern per 1. April zu **vermieten.** Näheres Durlacherstr. 35, Laden. B483.5.3

Essenweinstraße 16 IV ist wegen Versetzung eine schöne, geräumige **3 Zimmerwohnung** mit reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfrag. 2. St. 241a.3.1

Georg-Friedrichstr. 26 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** u. im Querbau eine schöne **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. April zu vermiet. Näh. part. l. B823.3.2

Gerwigstraße 14 3 Zimmerwohnung nebst allem Zubehör per 1. März od. April zu **vermiet.** Zu erfragen daselbst im Laden.

Gerwigstraße 18, 3. Stock, Seitb. ist eine **2 Zimmerwohnung** auf 1. März zu verm. Näh. das. B895.3.2

Gerwigstraße 31 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** per sofort billig zu **vermieten.** Näheres B679
Durlacher-Allee 40, 2. St.

Gerwigstr. 39 ist im IV. Stock eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** nebst Zubehör auf 1. März od April zu vermieten. Näheres I. St. rechts daselbst. B969.5.1

Glümerstraße 7 II ist auf sofort eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern und reichl. Zubehör auf sofort oder später preiswert zu vermieten. 596.2.2

Herrenstr. 29 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres II. Stock Vorderhaus. B764.2.2

Glümerstraße 7 I ist auf 1. April eine geräumige **Wohnung** billig zu vermieten. 603.2.2

Humboldtstraße 18, Hinterhaus, ist eine **Wohnung** mit 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. bei **J. Ettlinger & Wormser,** Herrenstr. 13. 599.2.2

Karlstraße 45 sind eine **2** und eine **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. B635.3.3

Karl-Friedrichstr. 3 Hinterh. ist eine **Wohnung** v. 3 Zimmern, Küche und Keller an eine kl. einfache Familie auf 1. April billig zu vermieten. Näh. Laden lks. B204.5.4

Körnerstraße 21 ist der **2. Stock,** 4 oder 5 Zimmer, sofort oder auf später zu vermieten. Näheres im Laden. B395.6.5

Liebensteinstr. 1, Ecke Morgenstr., ist der **3. Stock,** 3 schöne Zimmer mit Balkon, großer Küche, Koch- und Leuchtgas u. sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. B816.3.2
Näheres 1. Stock, links.

Luisenstr. 73 ist schöne **3 Zimmerwohnung** mit gr. Küche u. Keller eventl. mit Mansarde per 1. April zu vermieten. B1023
Näheres daselbst part. links.

Marienstraße 27 ist auf 1. April eine **3 Zimmer-Wohnung** zu **vermieten.** Näheres daselbst parterre. 283*

Rudolfstraße 7 ist auf 1. April eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Koch- u. Leuchtgas zu vermieten. Näh. parterre, rechts. B978

Rudolfstr. 27 ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. B1075.3.1
Näheres parterre.

Scherrstr. 18 ist eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern u. eine von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Zu erfrag. im 2. Stock, l. B1047.2.1

Sternbergstr. 7 sind **drei 3 Zimmerwohnungen** mit Veranda sogleich oder auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. B489.3.3

Veilchenstraße 16 ist eine schöne **4 Zimmer-Wohnung,** Erker, Balkon 2c. in ruhig. Hause per 1. April evtl. früher zu vermieten. 464*

Werderplatz 33 sind **2 Wohnungen** von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Speicherkammer auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. B976

Werderstr. 100 ist eine **3 Zimmerwohnung** u. eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern auf April zu vermieten. B300.3.3
Zu erfragen im Laden.

Wilhelmstraße 55, 3. St., ist eine **Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche und Keller, sofort oder später zu vermieten. 14718*

Winterstraße 20, III. St., ist eine **schöne Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, Badezimmer Keller und Balkon auf sof. od. spät. zu vermieten. Zu erfrag. das. 18067*

Winterstr. 39 IV, ist eine **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. B490.3.3

2 unmöbl. **Zimmer** außerhalb Glasabschluß sind auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. bei Frau **Weber, Hebelstr. 4,** II. St. B806.2.2

Ein **unmöbl. Zimmer** mit Kochofen ist sogleich oder später an einzelne Person zu vermieten. Näh. **Marienstr. 70,** 2. St. B355.5.5

Mühlburg, Philippstraße 15 ist im 3., 4. u. Dachstock je eine **2 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör sof. od. später zu vermieten Näheres im Hause selbst bei Müller oder Veilchenstraße 7, part. 353*

Mühlburg, Philippstr. 21 sind frdl. **2 Zimmerwohnungen** p. sof. od. spät. zu vermiet. Zu erfr. das. od. Viktoriastr. 6, 2. St. B554.6.2

Zu vermieten:
Rheinstraße 34, Neubau, ohne vis-à-vis, 2. Stock, sind eine elegante **4 Zimmerwohnung** mit reichlichem Zubehör, sowie **2 Zimmer, Küche** und Zubehör sofort oder später. Zu jeder Tageszeit einzusehen. 396.5.3

Rheinstr. 66 ist eine **Mansardenwohnung,** bestehend aus 2—3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. B560.3.3

Großes, helles und B458
fein möbliertes Zimmer
sofort oder später zu **vermieten.**
Böckhstr. 26, IV. l.

In gutem Hause ist für bess. Dame **Pension frei.**
Näh. **Leopoldstr. 20,** III. B924

Ein Zimmer, unmöblirt, sof. oder später zu vermieten. B122.6.3
Näheres **Amalienstr. 14a** rechts.

Ein hübsch möbl. Zimmer
ist sofort oder später zu vermieten.
B1034 **Adlerstr. 27,** IV. St.

Amalienstraße 33, am Stephansplatz, ist bei kl. Familie ein gut möbl., zweifenstr. **Zimmer** an einen solid., ruhigen Herrn zu vermieten. B1087

Kaiserstraße 69, Eing. Waldhornstr., 3 Treppen hoch, ist ein gut möbl., freundl. **Zimmer** an einen Herrn sofort oder 1. Febr. mit oder ohne Pension zu vermieten. B981.2.1

Herrenstr. 16 ist ein freundl. gut möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus 3 Treppen hoch. B1067

Leopoldstr. 14 ist eine schöne einfach möblierte **Mansarde** sof. od. spät. zu vermieten. Näh. part. B1065

Parkstraße 17, part., sind 2 hübsch möblierte **Zimmer** einzeln oder zusammen sofort oder später zu vermieten. B922.3.2

Rudolfstr. 7, 4. St. ist ein großes gut möbl. **Zimmer** zu vermiet. Näheres 4. St. links. B1066

Rudolfstr. 11, Hth., ist ein einfach möbliertes, freundl. **Zimmer** zu vermieten. B833.2.2

Rudolfstr. 29, V, ist eine **Schlafstelle** an einen soliden Arbeiter sof. oder spät. zu vermieten. B1059

Sommerstr. 16 ist gut möbl. **Zimmer** ohne vis-à-vis per sofort zu vermieten. B1032.2.1

Sophienstraße 40, Ecke Leopoldstr., zwei Treppen ist ein hübsch möbliertes **Zimmer** ohne vis-à-vis zu vermieten. B312.5.3

Werderplatz 31, III. St. ist ein heizbares möbl. **Zimmer,** nach der Straße gehend, mit Pension an Herrn billig zu vermieten. B966

Wilhelmstraße 45, 4. Stock ist ein gr. schön. 3fenstr. **Zimmer,** ev. mit Mansarde, unmöbl. oder möbl. an eine Dame zu vermiet. B562.3.3

Zähringerstraße 16, 2. Stock, sind **2** schön möblierte **Zimmer** sofort an 1 oder 2 Herren zu **vermieten.** B1078.5.1

Zähringerstraße 49, 1. Stock ist ein einfach möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B1026

Saubere, heizbare **Schlafstelle** zu vermieten.
B1033 **Kaiserstr. 172,** Hth. II.

Zu miethen gesucht

Laden zu mieten gesucht
Zur Errichtung einer Wurstfiliale wird von einem tüchtigen Metzger ein Laden zu mieten gesucht.
Offerten unter Nr. B1058 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Laden
mit Nebenraum gesucht.
Ein geräumiges Lokal in Mitte der Stadt, in der Nähe des Bahnhofs, wenn möglich mit zwei Schaufenstern und einem entsprechenden Nebenraum, wird auf einige Jahre per 1. April, Juli oder Oktober zu mieten gesucht. Offerten mit näheren Angaben, so auch des Preises, unter Nr. 676 zur Weiterbeförderung an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Wohnungsgesuch
Eine ruhige Familie sucht auf 1. April **Wohnung** von wenigstens 7 Zimmern, nebst Zubehör in schönem gutem Hause, womöglich Parterre und zwar in der Rüppurrerstraße oder unmittelbarer Nähe.
Gefl Offerten unter Nr. **221a** an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Auf 1. Mai wird **3—4 Zimmerwohnung** in West- oder Südweststadt von jungem Ehepaar zu mieten **gesucht.** Offerten mit **Preisang.** unter Nr. B1059 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Witwe mit 2 Kindern, 15 u. 13 J., **sucht** per 1. April **3 Zimmerwohnung,** part., mit Zubehör. Süd- oder Oststadt. Offert. unt. Nr. B820 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Vorholzstr. 50 ist eine **Mansardenwohnung,** best. aus 2 Zimmern, Küche, Badez. nebst Zubehör, Koch- u. Leuchtgas, auf 1. April zu vermieten.
Näheres im 2. Stock, links. B1046

Mutter und 15jähr. Tochter **suchen** ein großes oder zwei kleinere **Zimmer** mit 2 Betten und **voller** Pension in **gutem** Hause. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B1056 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Möbl. Zimmer, am liebsten mit Pension, in gutem Hause wird von besserem Fräulein vom 15. Januar bis Anfang Juni d. J. **zu mieten gesucht.** Gefl. Off. mit Preis und näh. Angaben unter Nr. B1057 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Student sucht ein Zimmer mit voller Pension. Offerten unter Nr. B1054 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Student sucht billiges **Zimmer** ab 15. Januar.
Off. mit Preisang. u Nr. B1031 an die Exped. der „Bad. Presse".

Möbl. Zimmer, Hochschulgegend, sofort **gesucht.**
Offert. mit Preisangabe u. Nr. B1009 an die Expedition der „Bad. Presse".

Vom 16. Januar bis 1. März wird ein gut möbliertes, heizbares
Zimmer
in der Nähe des Garnisonlazarettes gelegen, zu **mieten gesucht.**
Offerten unter Nr. 194a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag den 11. Januar l. J., vormittags 9½ Uhr

Fortsetzung der Fahrnisversteigerung

Westendstr. 21, 3. Stock.

678 **M. Wirnser,** Waisenrat.

Tanzlehr-Institut 365.6.3

Hermann Vollrath

235 Kaiserstrasse 235.

Für Januar-Kurse gefl. Anmeldungen baldigst erbeten.

Hôtel Europäischer Hof, Worms a. Rh.

direkt am Bahnhof.

Vollständig renoviert. 238a.4.1

—— Dampfheizung. — Elektrisches Licht. ——

28 Zimmer. — Telephon 73. — Bäder.

Den Herren Geschäftsreisenden günstig gelegen und zu empfehlen.

Gg. Nordmann Wwe. Franz Krust.

Konserven-Abschlag

(das beste und billigste Gemüse).

Ia. Schneidebohnen (Stangenbohnen)	2-Pfd.-Dose	**28** Pfg.
ditto	4-Pfd.-Dose	**55** Pfg.
ditto	8-Pfd.-Dose	**1.10** Mk.
Ia. Brechbohnen (Stangenbohnen)	2-Pfd.-Dose	**28** Pfg.

Ferner empfehlen wir:

Gemüse-Erbsen	2-Pfd.-Dose v. **40** Pfg.	an
Brech-Spargel	2-Pfd.-Dose v. **50** „	an
Stangen-Spargel	2-Pfd.-Dose v. **90** „	an
Carotten (in Würfel)	2-Pfd.-Dose v. **35** „	an
Erbsen mit Carotten in Würfel	2-Pfd.-Dose v. **50** „	an
Leipziger Allerlei (Gemüse-Melange)	2-Pfd.-Dose v. **60** „	an
Mirabellen	2-Pfd.-Dose v. **60** „	an
Pflaumen mit Stein	2-Pfd.-Dose v. **50** „	an

Hochachtend

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. 671

in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Verlangen Sie bitte Konserven-Spezial-Preislisten.

Wir garantieren für erste Marken in reeller, strammer Verpackung.

Pariser Gaskoks

Nussgrösse

vorzüglichster Hausbrand

liefern zu billigstem Preis

Farer & Co.

Kohlengrosshandlung 573

Bureau: **Waldstr. 35.** – Telephon **28.**

An **lukrativem Waren-Agentur-Geschäft sucht** geschäftstüchtiger Kaufmann 228a.2.1

Beteiligung,

event. würde er das Geschäft später für eigene Rechnung übernehmen. Offerten sub **R. 610** an **Rud. Mosse, Dessau Anhalt** erbeten.

Wo könnte ein Frl. in gut geführter Küche das **Kochen gründlich erlernen?** Offerten m. Preis u. Bedingungen u. Nr. B1044 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Wer würde einer jungen **Frau Unterricht im Damen-Frisieren erteil.** Offerten und nähere Bedingung. unt. Nr. B738 a. d. Exp. d. Bad. Presse" erb.

Existenz

für

Herren und Damen

aller Stände.

Zu den schon begonnenen **Tag- u. Abendkursen in Buchführung,**

Schönschnellschreiben

nach eigener **weltbekannt. Methode, Korrespondenz, Rechnen, Kontorpraxis,** Maschinenschreiben, **Wechsellehre** und Stenographie 2c. können noch Anmeldungen entgegen genommen werden.

Die **Kurse** verfolgen den Zweck, strebsame Personen **jeden Standes** in ihren **freien Stunden,** also **ohne** jede **Berufsstörung,** zu tüchtigen **Bureaubeamten, Buchhalterinnen, Buchhaltern, Kassierern, Kassiererinnen, Verwaltern, Maschinenschreibern** und -Schreiberinnen **schnellstens** heranzubilden. Selbst minderbegabte und beschränkte Leute, die sich wegen mangelhafter Schulbildung einer untergeordneten Tätigkeit gewidmet haben, werden auf Grund einer leichtfaßlichen und durchschlagenden Unterrichtsmethode in kürzester Zeit zu dem gesteckten Ziele gelangen. Jede, selbst die **schlechteste** und **unleserlichste** Schrift wird durch meine in ganz Deutschland sowie im Auslande eingeführte Methode dauernd **schön** u. **geläufig. Tausende** der von dem Leiter der Anstalt aus dem **Beamten-, Kaufmanns-, Handwerker-** und sogar aus dem Arbeiterstande herangebildete Personen befinden sich heute in gut dotierten Lebensstellungen, worüber zahlreiche amtlich beglaubigte Anerkennungen vorliegen. Auf Wunsch ist die Anstalt zur Erlangung einer Stelle gern behilflich. Am Schluß **Zeugnis.** Anmeldungen täglich bis abends **9½ Uhr,** auch **Sonntags.**

Kein Massenunterricht!

Strenger Einzelunterricht, deshalb volle Garantie für schnelle und gewissenhafte Ausbildung. 517.3.2

„Badenia"

Spezial-Institut für Kalligraphie u. prakt. Kontorwissenschaften,

Karlsruhe, Kaiserstraße 140.

Ein tüchtiger

Metzger u. Wurstler

empfiehlt sich den geehrten Herren **Wirten und Privaten** im

Ausschlachten.

Auskunft erteilt B1074

Georg Sauter, Wirt

„zum goldenen Kopf".

Karlsruher Möbelhalle

Inh.: **Karl Epple,** Tapezier,

Kaiserstr. 23, früher Kaiserstr. 37.

Billigste Bezugsquelle in sämtlichen **Holz-** und **Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Bildern** etc. 9430a.

Bekannt gute Arbeit u. billige Preise.

Illustr. Katalog gratis und franko.

Ueberzeugen Sie sich

von d. Vorzüglichkeit von:

MONOPOL Besser als Hefe. BACKPULVER 9424a

„MONOPOL"-Backpulver

„ Puddingpulver

„ Vanillin-Zucker

Etwas Besseres gibt es nicht!

Ein Versuch überzeugt!

Rezepte gratis. Fabr. **H. Steeb, Würzburg,** Kgl. Bayer. Hoflieferant.

En gros durch **Adolf Speck,** Badische Dampfzuckerwaren- und Dragée-Fabrik, **Camill Weiss,** Dampfzuckerwaren-Fabrik, **Karlsruhe, Louis Sautter,** Zuckerwarenfabrik, **Heidelberg.**

Bureau-Möbel

als Doppelpulte, Sitzpulte, Aktenschränke, Kassenschrank 95 Mark, Zylinder-Bureau, Schreibstühle, alles aus zweiter Hand. 17209.10.9

Kaiserstraße 81, Rückgebäude.

Weißnäherin nimmt neue Arbeit u. zum Flicken an bei bill. Berechnung. B1071 **Steinstraße 14,** 3. Stock.

Fräulein, im Kleidermachen sehr geübt, **sucht** bei bess. Kleidermacherin **Beschäftigung.** Offert. unt. B1007 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Abermaliger Preisabschlag!

Kabeliau	wird gekocht und noch warm mit einer Mischung von Essig, Oel, ganz fein gewiegten Kräutern übergossen und so zu Tisch gegeben.
Kabeliau	wird in Scheiben oder Würfel geschnitten und zur Herstellung von Pickelsteiner- oder Paprikafisch verwendet.
Kabeliau	wird abgehäutet, in Filets geschnitten und diese auf der Omelettpfanne gebraten und mit Citronenschnitzchen serviert.
Kabeliau	wird in Scheiben geschnitten, gebacken und mit Kartoffelsalat zu Tisch gebracht.
Kabeliau	eignet sich ganz hervorragend zur Herstellung von Frikatellen, Fischsalat, zum Einlegen in Mayonnaise oder Aspic.
Kabeliau	enthält 16 % Eiweiß, ist sehr nahrhaft und leicht verdaulich, hat **keine** kleinen Gräten und ist daher für jeden Familientisch eine willkommene Abwechslung.

684

Feinster Nordsee-Kabeliau im ganzen Fisch p. Pfd. 25 Pfg.

Kleine Schellfische . .	per Pfd. **20** Pfg.,
Große Norweger und **Holl. Schellfische**	per Pfd. **35—45** Pfg.,
Grüne Heringe . . .	per Pfd. **15** Pfg.,
Seelachs	per Pfd. **35** Pfg.,
Schollen	per Pfd. **40—50** Pfg.,
Tarbutt 60 Pfg.,	**Steinbutt 1.10** Mk.,
Seezungen 1.30 Mk.,	**Salm 1.50** Mk.,
Rochen 40—50 Pfg.,	**Zander 90** Pfg.,
Hechte 80 Pfg.,	**Weißfisch 35** Pfg.,
Stockfische . . .	per Pfd. **25** Pfg. 2c. 2c.

Räucherwaren

Bücklinge . . . . . per Stück **5** Pfg.
per Kiste Mk. **1.50**

bei 50	25	10	5
1.15	1.20	1.25	1.30 Mk.

Sprotten . . per 2 Kg.-Kiste Mk. **1.50**

Geräucherte Flundern, Aale, Seelachs, Lachshering.

Geräucherte Schellfische 3 Stück 20 Pfg.

warme geb. Fische in bekannter Güte

per Pfd. **50** Pfg.

Marinaden

Delikateß-Rollmops	p. Stück **6** Pf.,	p. Dose	**1.85** M.
Russ. Sardinen	p. ¼ Pfd. **10** Pfg.,	p. Faß	**1.70** M.
Bismarckheringe	p. Stück **8** Pfg.,	p. Dose	**1.85** M.
Senfheringe	„ „ **10** „	„ „	**2.50** M.
Bratheringe	„ „ **8** „	„ „	**2.80** M.
Bratschellfische	„ 2 „ **15** „	„ „	**2.80** M.

Delikateßheringe in 19 verschiedenen Saucen per Dose **80—1.40**

Heringe in Gelée . . .	per ¼ Pfd.	**15** Pfg.,
Aal in Gelée	per ¼ Pfd.	**25** Pfg.,
Salm in Gelée	per ¼ Pfd.	**35** Pfg.,

sowie sämtliche

Fischdelikatessen

zu staunend billigen Preisen.

Bei Abnahme grösserer Quantitäten Engros-Preise laut Extra-Offert.

Karlsruher Fischhalle

Felix Wachtel

Telephon Nr. 9 **Karl-Friedrichstrasse 3.**